Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Dir "Mbeinifde Bollsgelinne" erfcheint toglich mit Ausnahme ber Conn- und Beiertage, norm. 11 Uhr. Gaupt-Expedition in Beresbaben, Briebrichitrofe 30; Inrig-Cypebitionen in Deftelch (Otta Ctienne), Marfeftrofe 9 und Eleville (B. Sabisg). Ede Entenberg- und Commuftrofe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 138 == 1916

Regelmäßige Frei-Bellogen: Bidenifid einunt birentpit "Retlytofen Conntageblati", Sweinel jabrlid iftennern Birmt: Roffaulicher Talden-Jahrpian Ginnel jabrlid Dahrbuch mit Rafenber.

Donner stag Juni

Bezugnpreis für bas Bierteijahr 2 Mark 10 Big., für ben Monet 70 Big., frei ins Saud; burch bie Boft fic bes Sierteijahr 2 Mart 52 Pfg., wometlich 84 Big. mit Bestellgeib. — Amgelgenpreis: 20 Pfg. für die Urine Beile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Retiamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsperchender Rachlaß gewöhrt.

Berannsenlicht für Volleit und Fruikenur. De. Fies. Genetz, für den anbeum minfrimellen Teil Julius Ctionus- Deftlich, für Gefgefilliches und Angeigen 6. 3. Tuburn, fünzlich in Wirkfishen. Mentionformel und Berlag von Germann Rauch in Wirkfishen.

Erlogene russische Verlustangaben

Rein Hoffen auf Umerika

(RY) herr Lanfing, und Teutiden ale ber Mann befannt, ber gebarnifchte Roten über ben großen Teid binüberfandte unb mit bem Abbruch ber bipfomatifchen Begiefningen brobte, bat per längerer Beit nun auch an Franfreich und England eine Befdmerbe gerichtet. Der Bortlant liegt und bar. und auf ben erften Blid tonnte man ber Meinung fein, baft Die Bereinigten Stnaten bie Beobachtung bes Rechte bon allen frienführenben Barteien verlangen und burchfesen wollen. Die nembelt fich belanntlich um bie Befchlagnahme neutraler potete und neutraler Rorrefponbeng burch bie Engente, Bwingend wird nachgewiesen, wie Englands fowie Frantreiche Braftifen bem ffaren Grunbfagen bes Bolferrechts mibermechen. Die Regierungen in Paris und Londan follen gezwungen werben, wollen Schabenerfan ju leiften. Und gum Schluft wird setont, Amerika wurbe bas Unrecht, moburch Bürger ber Bereinigten Staaten geschabigt würben, nicht bulben. "Ant eine rabifale Menberung in bem gegenmartigen Berhalten Eingand und Franfreiche und nur bie vollftunbige Bieberberftelung unferer Rechte als neutraler Staat wird die Regierung ber Bereinigten Stoaten gufriebenftellen". Das find bie Schluftworte berEdriftfilde. An Deutlichfeit leiben fie gwar nicht, aber es fe bit ber enticheibenbe Rachiab, ber gegenüber Teutichland nicht bergeifen wurde. Der Cap namlich, bog bie biplomati-Iden Begiebungen abgebrochen mirben, wenn Engfenb und Granfreich binnen furger Grift fich nicht boll auf ben Boben bes Bollerrechte ftellen.

So toirb man trot ber Deutlichfeit ber Sprace eine enerrifde Aftion nicht erwarten barfen, Schon bie Um-Banbe, bie bas Schriftfind bisber begleitet baben, find nicht bagu angelan, große Soffmungen auf herrn Lanfings Energie zu feben. Din Bergleich mit ber feinerzeitigen Rote an Deutschland ift bes Bemeises hinreichend genug. In jenen fritischen Tagen verselmen wir ploplich aus Englands Breffe, baß ber Rrieg, soniden Teutschland und ben Bereinigten Staaten unabwenbbar fei. the jene berfifmte Rote in Berfin eintraf, hatte bas Auswartige umt in Bafbington fie bereits ber Breife Abergeben, ein Borsang, ben man bis bahin nicht fannte. Diesmal aber wird bie Telt im Dunfel gehalten, erft nach brei Boden erfahren sir, bafi Lanfing eine misführliche Belifiverbe erhob. Und nicht est bas. Las Anklagematerial ift fo erbrudend, bie Tatfachen egen teifroeife fcon folange gurlid, baf Amerita icon vorgeben müffen. Richt unfereiwegen; benn wir finb burd bie Beidlagmafine ber neutralen Boft nicht getroffen. Benn Die Bereinigten Stoaten twohbem erft nach langem Bogern fich einstellen, fo fann man baraus gewiffe nabeliegende Schluffe uleben. Ebenfo wie aus bem Gehlen feber Andentung, was bie Bereinigten Staaten zu tun gebenken, weim Frankreich und Engand bie gesorberte rabifale Aenberung nicht eintreten lassen. Trei Wochen find berrieb vergangen, aber man hat nichts von einer Antwort gebort. Die Amabme liegt nabe, baft mere Feinde fo gehandelt haben, wie fie es früher taten. Sie aben icon wiederholt amerifanische Roten ihren Aften einberleibr und getan, ale ob nichts paffiert ware. 3a, fie höhnten fogar b erflatten, mach bem Kriege werbe eine Antwort auf alle eldwerben gegeben werben. Wird es biebmal viel anders fein? sum, fonft mare bereits eine Mutwort erfolgt. Die englifche Breffe dig bis gur Stunde fiberhaupt nicht, bag eine Rote Laufings welaufen ift. Man tonn ben Englandern in ihrem Berbalten det einmit Unrecht geben. Gie wiffen aus ber Bergangenheit, e menig Rachbrud bie Bereinigten Staaten auf ihre Forbethen legen, wenn ber Bierberband in Betracht fommt. Und brum fammern fie fich um bie Roten bon borther fiberhaupt

Bubes für uns Teutide bat ber in Grage fiebende Boring gegenwärtig foum proftifden Bert. Aber wir burfen aus a eine mit Sicherheit entnehmen. Benn bie Bereinigten Staaten biefer Angelegenheit, bie alle Reutralen berührt, ben Tingen ten Lauf laffen, fo wird man noch viel weniger ein Borthen hinfichtlich ber Blodabe erwarten burfen. Die wifche Rote erffarte befannitieb, Tentichland erworte nunmehr. bie Bereinigten Staaten auch bie Aufbebung ber ungefehen Blodabe burchfeten würden. Trafe bas nicht ein, fo fei t und eine andere Sachiage gegeben, und wir mußten und neue alichliefungen porbebalten. Geit biefe beutliche Forberung an ten Biffon gerichtet wurde, ift fcon eine geraume Beit verthen Das Nabinett in Bafbington batte mabriich Beit genng abr, gut jenem Berlangen Deutschlande in ber gewünschien eife Stellung ju nehmen. Das aber ift bis beute nicht gefcheben, figliens ift nichts babon befannt geworben. Fürmahr, Grnub man, feine Grivartungen auf Amerita ju feben. en und harren murbe und hier ficerlich ju Marren machen. erite will aus Liebe ju ber Gntente fich nicht ju energiiden bitten bergeben. Toran wirb auch bie Grage ber Brafibentenel nichts anbern. Ob herr Bilfon am Ruber ift, ob Tebbb efebelt ale amtlicher Rufer im Streit proffamiert wurde, ober ber herr Suglies Ausficht bat, bas Rennen ju gewinnen, bie itung ber Bereinigten Staaten wirb fich nicht anbern. Das

beutide Boll und feine Berbandeten find eben auf lich felbie angewiefen Mogen Franfreich und England auch alle internationalen Rechte mit Giffen treten, mogen fie bie geichunte Boft ausrauben, mogen fie Griechenlands wohlerwigene Beutralität miftbanbeln, mir wenige Ausnahmen unter ben Reutrafen nibt es, bie auf ben Tifch bes haufes flopfen und bie Relpettierung ihrer verbrieften Rechte verlangen Wo find bie Stimmen, welche laut und vernebmlich bie ungegablten Bollerrechtsbruche ber Antente geißeln, welche auch im Ariege die Normen bes Bollerrechte anerfannt miffen mollen? Umfo fauter aber fcreit ber Chorne noch bente liber bie angebliche Berlegung ber belgilchen Reutralität. Demgegenuber find wir machtlos. Der Rampf ift une aufgedrungen, wir milffen ibn allein fiegreich gu Enbeführen.

793 Frangofen gefangen

Brofes Sanptquartier, 14. Juni. (Mmilid.) Weftlicher Kriegsichauplag:

Mnf ben Soben füboftlich von Billebede ift ein Teil ber neuen Stellung im Berlauf bes gestrigen Geschio ver-

Rechts ber Maas murben in ben Rampfen am 12. und 13. Juni die westlich und füblich der Thiaumont: Germe gelegenen feinblichen Stellungen erobert. Es find babei 788 Grangojen, barnnter 27 Offiziere gefangen genommen und

15 Majdinengewehre erbentet.

Dentide Patronillen : Unternehmungen auf Maricourt norblich ber Comme und in ben Argonnen hatten Erfolg.

öftlicher Kriegsschauplag:

Sillicher Ariegsschauplatz:

Güblich des Naroczses zerkörten Erkundungsabteilung gen vorgeschodene seindliche Beschitzungsanlagen und brache ien 60 gesangene Russen gurück.

Auf der Front nördlich von Baranowitschi ist der Feind zum Angriss übergegangen. Rach heftiger Artisleries wordereitung kürmten dichte Massen sieden Ralgegen unsere Linien vor. Die Ilussen wurden rest lod zurücke.

Deutsche Flieger sührten in den letzten Tagen weitz reichende Unternehmungen gegen die Bahnen hinter der russ siechen Front and. Mehrsach sind Truppenzüge zum Stehen gebracht und Bahnanlagen zerkört worden.

Balkan-Kriegsichauplat:

Richts Renes.

Dberfte Sceresleitnug.

Die Offensive der Russen

ben 14. Juni 1916. Ruffiider Rriegsichauplan:

Sublid von Bojan und nörblich von Czernowig murben Endlich von Bojan und nardlich von Czernowis wurden en fliche Angrisse abgeschlagen. Souft südlich des Pripiats dei unveränderter Lage keine besonderen Ereignisse. Rördlich von Baranowitschi ftanden gestern Bormittag dentsche und österreichischungarische Truppen unter schwerstem russischem Geschüngener. Abends griff der Jeind die Stellungen an, wurde aber rest los geworfen. Bulczt senerte die gegnerische Artisterie in die zurücklutenden russischen Mossen.

Stalienifder Rriegofdanplag: Die Loge ift unverändert. Unfere Seefluggenge griffen neuerdings ben Bahnhof und militärifche Anlagen in Ban Giorgio bi Rogaro fowle ben Innenhafen von

Gubaftlider Rriegefdanplat. Unveranbert rubia.

Ruffifche Uebertreibungen

Bien, 14. Juni. (B. B.) Aus bem Aringepreife-auer tier wird gemelbet: Bahrend bie früheren ruffifden Generalftabeberichte erstaunlich beideiben gehalten find, beriefentlicht am 11. Junt Die ruffifche Beeresleitung folgenbe Gieges-

Weftfront: Rach ben eingegangenen Berichten bauerte bie Difensive unserer Truppen in Wolftomien, Galissen und der Bufo-wing gestern mit neuen Erfolgen fort. Die feinblichen Armeen erleiben fortgefest allein an Gefangenen ungebeuere Berinfte. Tie wilden Sto's unferer Truppen wersen ungevenere Gerinfte. Die wilden Sto's unferer Truppen wersen in unsere Danbe tausende und abertausende von Wesangenen und eine Ariegsbeute aller Art, deren genaue Schänzung gegenwärtig unmöglich ift. So baben wir in einem einzigen Abschweiter 21 Scheinwerser, 2 Convois, 20 Fabrilichen, 47 Jüge Maschinengewehre, 12 000 Jud Stochelbraht, 1000 fleine Betonbassen, 7 Millionen Aubismeier Beton, 10 000 Bub Roble, ungebeuere Munitionebepote und eine große Meine Baffen und anberes Material erbentet. In einem anderen Abfdmitt haben wir 30 000 Gewehrpatronen, 300 Riften Mafchinengewehrpatronen, 2 optifche Bielapparate, Stunnen far die Erzeugung von Trinftvasser, gefunden. Die Erbeutung eines so ungeheuren Kriegsmoterials, das vom Geinde sür verschiedene Arbeiten vorbereitet war, ist din guter Beweis für die Jwedmäßigseit des dem Gegner zugefügten Schlages. Im Laufe der gestrigen Mintpfe baden wir von neuem einen General, 400 Diffiziere und 35 100 Soldaten zu Gesangenen gemocht. Wie daben 30 Welchilde, 13 Maschinengewehre und fünf Bombemperser erbeutet. Die Gesannzahl der die jeht im Laufe ber Operationen gemachten Gesangenen beläuft fich auf einen General, 1649 Diffigiere und 106 000 Solaten, fowie 124 Geidnibe, 180 Majdinengewebre und 58 Bombemberfen

Der Kompf bei Mognogege am Sinr, unterhalb Lud, war tapfer. Die Deutschen versuchten den Defterreichern Dilfe gu brin-

gen, aber burch ben Mugriff unferer Infanterie, ber burch bie schwere Artislerie gebecht war, wurden sie aus dem Fleden ver-trieben und verloren siber 2000 Gesangene, zwei Geschitze und Maschinengewehre. Unsere Truppen verfolgen die auf dem Rindguge befindlichen Teutschen. Die in ber Gegend ber Stadt Dubno operierenden Truppen nabmen, indem fie dem Feinde auf ben Terfen folgten, die Stadt und bas Fort Dubno. Einige Truppenteile aberidritten bie Itwa, indem fie ibre Offenfibe entwidelten. Gin Teil biejer Truppen befegte bie Wegend ber Ortichaft Dotofa an der Clauffee von Milynow nach Bereideszno, und swangen die feindliche Beiapung des Stüppunftes Milynow zur liebergabe, Bei der Bertreibung des Feindes aus feiner Hauptfellung nördlich von Burgar machten wir gablreiche Gefangene, barunter einen öfterreichifden Bataillonoftab, und erbeuteten eine große Menge Baffen. Der Beind murbe in bie Strapa geworfen. Bei Clouegie im Rorben von Burgars nabm eines unferer Regimenter eine gange Batterie von vier 10-Bentimeter-Saubiben. Trop bes et bitterten Wiberftaubes bes Geinbes, eines beftigen Glanken- und Sperrfeuers und Minen-Explosionen nahmen Truppen bes Generals Leifchinsti die gegnerische Stellung fildlich von Dobronoup 20 Berft norböftlich von Czernowig. In biefer Gegend affein nahmen wir 18 000 Colbaten, einen General und 347 Offisiere gefangen und erbeuteten 10 Beidube. 3m Angenblid ber Mb. fendung biefes Berichts bauerte ber Buftrom ber Gefangenen an gablreichen Bunften fort. 3m Gaboften von Baleigenfi warfen wir burch einen energischen Stoß ben fielnb, ber fich unrud-Liebt. Der Gegener sprengte den Babubol von Jurfus in die Luft. Ter Zeind zieht sich in unordentlichem Rückuge zurück. Indem er sucht, die Lage wieder bersustellen, sührt er an manchen Eielsen wiltende Gegenangriffe and, unter anderem am 10. Juni del Tagesandruch in der Gegend Siemti-Kolft. Kumerisch überlegene feinbliche Rrafte griffen unfere borgeichobenen Truppenteile an und warfen sie unter Deching von komentrischem Feuer auf bas rechte lifer bes Stor weuch Aber am gleichen Tage bielten wir jede spätere Entwicklung dieser Offensive auf. Der Reind leifter mit Erbitterung Biberftanb, befonbere in ber Wegend von Torgowie am Stor, unterbake von End, po ein blutiger Kampf wittet. Die Gesamtergebnisse der befrigen Schläge, die unsere Aruppen dem Feinde in der Zeit vom 4 bis 10 Jumi zusägten, latien die Eindrückung der eingerichteten Linne des Gegnere auf ber Gront aller unferer Armeen bervorfreten, bie auf eine weitere Ausbehming von ben malbigen Gegenben Gild-mestrufilands bis gur rumanischen Grenge fümplen.

Rautasusfront. Die Türfen führten wiederholte Angriffe auf unfere Stellungen in der Gegend von Matana aus, wur-ben aber mit schweren Werluften urudgeworfen und lieften vor unseren Gräben hunderte von Leichen zurück. In der Gegend von Gumesdon baben unsere Truppen die erste Linie der gegnerischen Gräben besetzt. In der Gegend von Diabestr sind unsere Truppen vorgedrungen, indem sie Gesangene machten und Muni-

eneien Anganen, Die burch eine auf bas elmeine gerichtete Edreibmeife ben Ginbrud befonberer Babrhaftigfeit erweden follen, ift oor allem entgegenzumellen, bag bie Ruffen naturgemaß über Gefangene und Seute Zahlen von beliebiger hobe veröffentlichen tonnen, ba Beweis und Gegenbeweis unter ben verössentlichen können, da Beweis und Gegenbeweis unter den augendlicksichen Verhältnissen schlechterdings nicht zu erbringen sind, und daß auch der Zweck ihrer ins maßlose gehende Uebertreibung auch der Aweck ihrer ins maßlose gehende Uebertreibung genig ik. Bewiß kann es dei rückgängigen Bewegungen nicht vermieden werden, daß viele verwundete und auch underwundete Könnbler in die Sände des Geindes sallen; sie se doch mitunter gerade das Schackal indserer alb ausbarrender Abteilungen, daß ein verdältnismäßig großer Leil der Berluste aus Vesangene entjällt. Aber es braucht nicht erst bekont zu werden, daß unsere Gesamtverluste — die blutigen und die au Gesangenen — auch nicht aufernt an tene Zahlen heranreichen, die die Russen allein als Summe der Gesangenen ansühren, und ebenso sicher stees, daß die blutigen Werluste des Feindes, der sein Menschen bie bintigen Merlufte bes Feinbes, ber fein Menfchenmaterial noch rücksichtslofer opfert als je früher und bei bent 40 Glieber tiefe Angriffe nicht zu ben Seltenbeiten gehören, unfere Gefumt verlufte um bas Doppelte und Treifache überragen. Daß einer unferer Generale gefangen

genommen worden fei, ift uns gansneu. Was die rufflichen Angaben über die Bente anbelangt, so ift es flar, daß bei der Räumung unferer Stellung nicht alles Majerial geborgen werden konnte upb namentlich obne Bespanmung eingesührte und eingebaute Weschübe älierer Konftruftion
preisgegeben werden mußten, do chsind auch in dieser Honftruftion
bie Angaben des Jeindes über alles Maß boch gegriffen. Wenn
ichlieflich der Feind behauptet, daß er unster ganze Nordostfront bom Briviet bis jum Bruth burchbrochen babe, fo geigen unfere amtlichen Berichte bom 12. unb 13. Junt burch prastie Origangaben, wiediel von biefer Phrafe gu balten ift. Es fei dabei gar nicht näher ausgesührt, daß wir Dubno obne einen Gewehr-ichuß freigegeben, und daß wir, bei Kolfi und Setel dem Geg ner ichwe re Schlappen zugefügt baben. Allein die Kennung der Romen Buczacz, Wienieuczdf, Fozlow, Worobijowka, Nowe Aletinice, Copanow, die Ermannung von Cotol, Rolfi, Csarteruff bon souter Orien, die in den sehten neun Monaten relativer Rube immer wieder als Guntie unserer Frontslinie angeführt wurden — beweist deutlich genug, daß die durch das Jusammensiehen überlegener Massen an einzelnen Stellen erlämpiten russischen Ersosge auf weite Teile unserer Nordospfront ohne Einfluß und Rachteil geblieben finb.

Die Schlacht in ber Rordfee

Der englische Blan bet ber Seefdlacht

Die "Frengzeitung" berweift auf einen Artifel ber "Timek" bom erften Juni, worin die große Seefchlacht gegen die Fran-zosen am gleichen Tage des Jadres 1794 gefeiert und gesagt wird: Deute. saft fünswiertel Jadrimmberse danach, sämpst Ingland ge-meinsam mit dem Bolf, das an jenem ersten Juni sein Wegner war. Wieder sind die Schiffe klar zum Gesent: aber es sind andere Schiffe als damals. Die Holzwände find verschwunden. Wir haben jeht Wände aus Stahl. Die "Krenzzlg." sährt sort:

erer it

nb beit nuB

nerzen

mberte ses &

iele

und

referten ett Gooder Be

er

Dorführun Afdaft Beilinge und b m. erlant. En

den rhing): 3 house-28ed nti-Ronge L. Stabl.

le and der ectilire sur i 18 "Rostin Thomas). Damen

erstoffe

ind Book ifchen Ma dymittags

e Stempe V werden n der Gen L'erhalten

Magigrat.

ges seen 50

Volne

toria. Still dewares -Putz

aren. Friedr.-Se

Der Artifel ift in ber Rummer ber "Times" vom erften Juni erichtenen, alfo por bem Andlaufen ber Flotte geschrieben murben. Die Seefchlacht in ber Morbfee begann fpat nachmittags am 31. Mai 1916. Die Darftellung beiber Parieten befagt, baft Englands Großlampsichitse erst zu noch späterer Stunde in den Kampseingegriffen baben. Tas paßt burchaus zu der Annahme, daß die eigentliche Schlacht von englischer Seite erst für den folgender Tag gersant war und daß das scharfe Borgeben der bentschen Flotte die Engländer früher zur Entwicklung zwang. ale man gewollt batte. Lafür fpricht auch, baf bie englische Sübilotte, die aus dem Kumal herangelommen, die deutsche Flotte in der Flanke faisen follte, erft am Morgen des erften Juni ein-traf, nachdem die Schlacht bereits beendet war. Sie zog dann umberrichteter Tinge wieber ab, ohne in Sicht bes Gros ber beutichen Blotte gelommen gu fein. 3br ware bie Aufgabe gugefallen, die beutiche Flotte von ihrer Bafis abguichneiben. Recht-geitig bat die Rachricht fie erreicht, bag bas englische Gros ben Rudgug angetreten und ber beutiden flotte bas Kampfield überlaisen batte. Also nicht eine zufällige Neberraschung eines britischen Geschwabers burth bie beutsche Flotte war es, bie am 31. Mai ben unverganglichen Rubm ber an artilleriftifcher Leifung weit überlegenen beutschen Flotte fcui, fonbern bie wohlerwogene Abficht bes britifchen Flottenkom manbos, burch bie Bernichtung bes beutschen Seewesens ein für allemal bas llebergewicht für ben gangen Krieg ju erlangen.

Die Birfungen bes dentigen Geofiege

Mm fterdam, 14. Juni. (28. 21.) Rach einer großen Un-Bahl von einlaufenden Meldungen hat die englische Abmiralitat bie im Atlantifden Dzean befindlichen Rriegsichiffe unverzüglich nach England gurudberufen. Außerdem haben die in den indischen Gewäffern und im Mittelmeer befindlichen Kriegsichiffe Anweifung erhalten, die Balfte der Befagungen fofort nach England gurudguichiden. Diefe Dagnahmen werden bier in Bufammenhang gebracht mit ben in ber Geeichlacht vor bem Cfagerraf erlittenen großen Material- und Mannichaftsverluften ber englischen Flotte

Der Kampf auf dem Balkan

Beidiegung ber bulgarifden Rufte

Sofia, 14. Juni. (28. I. B. Richtamtlich.) Generalftabsder Mosta-Manbung. Gegen 1/41 Ubr eröffneten die Schiffe das Jeuer gegen die Kliste von der Mandung des Flusses bis Kale Burun. Das Feuer war besonders auf die Vörfer und Gehöfte am Ufer und auf unobgeerntete Seiber gerichtet. Um 1 Uhr nachmittuge griffen vier unferer Fluggenge bie Schiffe mit Bomben an und gwangen fie, fich in voller Geschwindigfeit in der Richtung auf Thafos zu entfernen. Unfere Luftfahrzenge wurden bef-tig, aber wirfungslos von ber feindlichen Artillerie und Maichinengewehren beschoffen, fie fehrten jedoch mobibehalten gurud. Die Beich ieftung ber Rufte verursachte feine Berlufte. An der übrigen Front ift die Lage unverandert.

Demonstrationen gegen Benigelos

Bon der Bestgrenge, 14. Juni. Die "Times" erfährt aus Aichen, daß die Menge dem König zusubelie, als diejer das Stadion verließ. Bei dieser Gelegenheit kam es zu
einer Demonstration gegen Bentzelos. Die Demonstranten
zogen durch die Straßen nach den Burcans der venezelistischen Blatter, gertrummerien bort die Genftericheiben und begaben fich dann nach ber Bobnung Benigelos, wo eine große Rund-gebung gegen ibn ftattfand.

Die Demobilisation ber Flotte

Bafel, 14. Juni. Den frangofijden Beltungen wird aus Athen gemeldet, daß der Ronig ein zweites Defret für die allgemeine Demobilisation ber Flotte unterseichnet bat.

Bevorstehende Demiffion bes Rabinetts?

Bajel, 14. Juni. Man meldet dem "Matin" aus Athen: Erot der Dementis erhält fich das Gerücht, daß die Lage des Kabinetts äußerst ich wierig fei. Die Regierung solle nur noch auf das Botum über den Anleibeverirag mit der Rationalbant warten, um ihre Demission einzu-

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 14. Juni. (B. B.) Das Bauptquartier meldet: Un der 3 raffront wurde der geind in ber cincin rechten Ufer bes Tigris vorgehenden englischen Estabron be fiegt und gim Rudgug gegwungen. Bir erbeuteten 20 Tiere. Die von unferem Artifleriefener zerftorten Rannonen boote gingen im Tigris vollfommen unter. Bir haben das durch Beobachtungen unferer Blieger festgeftellt. -Im füdlichen Fran greifen perfif de Freiwillige feit der letten Rieberlage der Ruffen bei jeder Belegenheit ruffiche Abteilungen an und fügen ihnen ichwere Berlufte gu. Letifin wurde eine 120 Mann gablende ruffifde Rojafenabtetlung, die in der Absicht, das englische Lager von Ali Charbi, östlich von Cheik Said, zu erreichen, vorging, von einem beritienen Stamm aus Luristan angegriffen; sie verlor 103 Mann und alle ihre Waffen, Tiere und Gepäck. In der Gegend des Euphrat wurde eine Abteilung von 400. Engländern von unferen Freiwilligen vernichtet. - Un der Rautafusfront ereignete fich gestern nichts Bichtiges. Auf bem rechten Alugel und im Bentrum tam es an einigen Buntien jum Rampf gwifden ben beiberfeitigen Artillerien, 3m Abidnitt von Tichorot wurde ein in unfere vorgeschobenen Siellungen eingebrungenes feindliches Bataillon durch unferen Giegenangriff vertrieben; wir erbeuteten zwei Daschinen-gewehre und Material. Auf bem linten Flügel wurde ein nachtlicher feindlicher Angriff auf eine unferer vorgefcobenen Gtellungen abgeichlagen. - Gin nörblich ber Infel Reuften Stellungen abgeichlagen. - Ein nördlich ber Infel Reuften erichienener feindlicher Monitor wurde durch bas Fener unferer Ariflerte vertrieben, die feindlichen Depois auf deser Infel und auf der Infel hatim beschoß. Am 11. Juni riefen unsere Flugzeuge bei einem Angriff mit Bomben und Maschinengewehren auf das englische Lager am Suezkanal bei Raman und Raftara große Unordnung bervor, griffen ebenfalls ein englisches Wafferflugzeug an und zwangen es, auf das Mutterichtif gurudanfehren, von dem es abgeilogen mar. Konftantinovel, 14. Juni. (B. T.-B. Rickfamilich.) Ami-

licher Bericht.) An ber Graffront, in ber Gegend von Belichie bat ber Reind, von unserem Artilleriefeuer beunrubigt, fein Lager weit außer Schufiveite unferer Runonen berlegt. Ruffifche Truppen, auf die wir bei Alfan, fübwefelich von Mir Schirin ftieffen, wurden von einer unferer Abteilungen gegen Rocben bin verjagit. - An ber Kanfafnöfront icheiterte am rechten Flügel ein leberfall, ben ein Teil ber feinblichen Rrafte verfucht batte, in unserem Jeuer. Im Bentrum zeitweilig Artillerie- und Infanteriefampfe. Am linfen Blügel örtliche Artilleriefampfe, Unfere Erfuni ungeableilungen unternohmen erfolgreiche Ueberfälle auf In ben Gemaffern von Emprua ichofi feinbliche Borpoften. ein feinblicher Monitor, von zwei Pliegern unterftust, etwa 20 Weanaten obne Birfung gegen bas Ufer fühlich von Fotiche ab und sog fich bann gurild. Gin anberer Monitor murbe in ber Rabe ber Infel Krafien burch unfer Artilleriefeuer auf Die bobe Gee getrieben .- Sonit nichts Wichtiges. .

Die Krife in Italien

Reue Tumulte in Mailand

In Malland wieberholten Montagabend die Interventio-nisten ihre Kundgebungen in der Galleria Biktorio Emanuele. Reben ben Rufen: "Bit wollen ein Mintfrerium Biffolati!" unb

"Es lebe Caborna!" murbe auch: "Es lebe Salandra!" gerufen. 3m Berlaufe ber Rundgebung murben 32 Sozialiften, Die aus bem Fenfter ihres Bereinstofals bie Temonftranten mit Rlafchen, Glafern und Tintenfaffern bewarfen, verhaftet und mit Retten ge-ichloffen zur Sauptwache ber Bolizei geführt, aber nach Mitter-nacht wieber freigelaffen. Die Gallerin wurde militärisch beseht. Der fogialiffice "Moanti" bringt feinen Bericht über bie Borgeftern von ber Benfur unterbrucht worben ift Much in Benedig haben nach bem "Corriere bella Gera" großartige Rundgebungen für Salanbra und Caborna ftattgefunben.

General Preftinari gefallen

"Corriere bella Sera" melbet aus Turin, bag General Breftinaribet ben lebten Rampfen gefallen fei Breftinari batte trop feiner 70 Jahre ein Kommando an ber berberften Front.

Das Rabinett und die Ratholifen

Bugano, 14. Juni. Die italienifche Breffe betont, das entstebende Rabinett Bojellt trage einen entichiedenen Kriegs. charafter auf bretter nationaler Bafis. Babriceinlich werden brei Portefenilles für Berfebrewejen, Munition und Robftoff-verforgung neugeichaffen. Aus Matland traf in Rom eine Abordnung der interventionistischen Fasci ein; sie verlangte von den linken Ariegsparrieien den Eintritt Bissolatis ins Ministerium, den Ausschluß der Anhänger Giolitis und der Katholiken, sowie die Ariegserklärung an Deutschland. Die Abordnung erhielt den Bescheid, Bissolatis Einritt ins Kabineit sei sieder, der Ausschluß der Katholiken und Giolittianer bochit mabricheinlich.

Rur ber Anfang

Die "Rat.-Ba." gib einen Arttifel bes "Ruffoje, Slowo" wieber, worin gejagt wird, baf die ruffifche Difemine nur ben Anfangberlangehrplanten und borbereiteten Beneralvffenfive ber Entente barftelle. Die Einleitung bilben bie ruffifden Angriffe, ihnen werbe bie englische Offenftbe folgen. Gie fet bereite gut vorbereitet und bie beutschen Angriffe feien bagu bestimmt gewefen, bie Borbereitungen gu ftoren. Frantreich fei gu einer eigentlichen Offenfibe nicht mebr fabig. Berbun fauge Prunfreichs Rraft bis gum letten auf. Franfreich balte aber ben Stier bei ben Sornern, wahrenb bie ruffifche und englische Armee bie Aufgabe haben, fiber ben Stier herzufallen, Bon Mosfau find gablreiche frangbfifche Fliegeroffigiere, bie erft biefer Tage aus Franfreich eingetroffen find, gur Gront abgogangen. Sie murben bon ber fransöltiden Beeresleitung gur Dienftleiftung in ber rufftichen Urmee abtommanbiert. Gie werben bie Fufreung ber Luftauftfarung in ber ruffifden Diferfive unternehmen. Die frangofifden Blieger verfügen auch über ihre eigenen Plugzenge, bie eine neue fart verbefferte Ronftruttion aufmeifen follen. Die Militarfritiler ber ruffifchen Blatter beben bervor, bag bas ftrategifde Biel ber ruffitiden Offenfive Lemberg ift We mirb feftgeftellt, baf bie ruffifche Artillerie bant ihrer riefigen angebauften Munitionsporrate ein Fener von taum gefannter Birfung auf bie öfterreichischen Stellungen legen fonnte, fobaft famtliche Beaben vollig eingeebnet wurden. Man ftimmt barin Aberein, bag bie gurgeit eingeleitete Difenfive bie am granblichften borbereitete und mit ben besten Mitteln ausgestattete aller bisberigen ruffifden Difenfiven ift. An ihrer Ausgrbeitung haben die Generale Ruffi, Iwanow, Ewert und Alexejew, der Rriegominister Schumajem und die Generale Bruffilow und Autobotfin hervorragenben Anteil. Die hauptunterführer ber ruffiichen Offenfitve find bie Generale Sacharow, Scherbatjem und Leichipfi. Obertommanbierenber ift Bruffilow.

Rampf mit ruffifden Berftorern

Berlin, 14. Juni. (B. B.) In der Nacht vom 18. zum 14. Juni wurde das deutsche hilfsschiff "Herrmann" in der Norrtoeping-Bucht schöftlich der Stockholmer Schären) von vier russischen Berstörern angegrissen und nach tapferer Gegenwehr in Brand geschossen. Das Schiff ist von der Besahung gesprengt worden. Der Kommandant und ein großer Teil der Besahung wurden gerettet.

Die Fren in Amerita

Remport, 14 Juni (B Z. B Richtamtlich.) Funffpruch bes Bertreters bom Bolffichen Biro. 800 Raffenberfammit lungen jum Andenfen an die irtiden Marthrer wurben am Camstag in allen Teilen bes Lanbes abgehalten Die biefige irifche futholifche Geiftlichfeit ber ichnete ben Cambtag als frischen Martyrertag. Etwa 12 000 Ren und Angehörige anderer Nationalitäten nahmen an der Beissenversammlung im Madison Square Garben teil, während Taufende si chdraufen brangten. Michter Denbeide vom Dberften Gericht führte ben Borfie. Die Sprecher griffen England in ben ftartften Musbruden an. Sie fennzeichneten bie hinrichtungen in Irland als eine in ber Weidichte ber Bivilifation eingig baftebenbe Barburei. Das Kongresmitglied Fingerald warf England feine fchlechte Regierung in Irland bor und fagte: 3m Ramen ber Menichlichfeit verlangen wir eine fofortige Aenberung. - Etwa bunberitaufenb Pollars wurben für bie irifden Unterftilhungefonde gezeichnet.

Das "beicheibene" Japan

Baris, 12. Juni. Der japanifche Delegierte an der Barifer Ronferens, Baron Safatani, erffarte einem Mitarbeiter bes "Betit Barifien" gegenüber: Benn die Stunde des Friedens geichlagen haben wird, fo wird Japane Rolle wie im Ariege "etwas beideiden" fein. "Bir werden es unferen eurovälichen Berbanbeten überlaffen, nach Gutfinden über bas Edidial Deutschlande und feiner afrifantiden Rolonien an enticheiden. Bir werden nur donn bas Wort ergreifen, wenn über die beutiden Rolonien in Afien und im Stillen Caean verhandelt wird und wir hoffen, dan die Alliferten, benen wir volle Greibeit gelaffen, die Rarie Europas und Afrifas nach Gutbunten gu gestalten, uns auch ungebindert erlauben, die Deutiden auf immer aus Afien und dem Stillen Dacan gu vertreiben.

Milliarden und fein Enbe

Baris. Der Berichterftatter ber frangofifchen Beeres. tommiffion, Raoul Beret, legte feinen Bericht über die Ffnang. lage vor. hieraus geht bervor, daß allein für die erften neun Monate von 1916 die Ansgaben bober find, als für das gange Babr 1915. Dan fonne bei bem fonftanten Monateburchichnitt die erforderlichen Gefamtausgaben für 1916 auf mehr als m Milliarden verauschlagen. Am Jahresschluß werde man, nach Bereis Berechnung, ungefähr 63 Milliarden seit Kriegs-beginn ausgegeben haben, davon für Kriegszwecke siber 481. Milliarben.

Bei ben Anamiten in Galonifi

Gin Kriegsberichterftalter bes "Betit Barifien" bat bem Lager ber erotifden Silfevoller ber Berbundeten in Galonifi, beren Forbenfarte burd bie ftete Berangiebung neuer Rolonialtruppen immer buntichediger wirb, einen Befuch abgestatter, ber in erster Reihe ben eben eingetroffenen Anamiten galt "Sunderte fleiner Belte, beren Khafileinwand sich im Winde blaht", so schreibt ber französische Journalist, "reihen sich in der Ebene aneinander, die von bobem und bartem Gras dicht bedeckt ist. lind über bem Gangen franfelt fich ein Schleier blaulichen Rauchs, ber meiner Rafe ben Icharfen, beigenben Geruch verbraunten Wleifches und ichwelenben grinen bolges vermittelt. Er erhebt sich über hunderte fleiner Feuer; denn seber der anamitischen Schüben bat seine eigene herbstelle und beforgt an ihr seine eigene Ruche. Der Besehlshaber des Lagers ift liebenswürdig

genug, mich auf weinem Phutbgang zu begleiten und mir als Dolmetscher zu bienen. Auf einen Pfiff seiner Taschenvieise ein bie Schupen beran. In fünf Minuten find wir von fleingelben Mannern umfreift, von benen bie aus bem Gebirge fin menden' Muongs ftammig und beinabe weiß von Gelicht wahrend bie aus bem Delta fontmenben Leute eine falt brome Lautfarbe haben. Die aus ben Bergen frammenden Mus baben alle ihr Saar abgeschnitten und tragen als Konfbeben bas Barett ber frangösischen Alpenjager. Die reinblüttigen a miten bogegen baben ibre langen, blaufckwarzen Böpfe be balten, die aufgestedt und um den Ropf gelegt und bon ein fdwarsfeibenen Schleiertuch bebedt find. Balb verläuft fich i Schwarm; benn die meiften intereffiert ihr Reis und hamme fleifch mehr ale meine werte Berfon. Rur einige ber Meinen Be bleiben bei une. 3ch unterhalte mich mit ihnen, soweit ? framofifden Sprachfenntniffe eine Unterhaltung geftatten, ergablten mir bon ihrem Branen bor ben "ichwargen Baffer wie fie bas Meer nennen. Und fie ergablen mir weiter, b Bahrnehmung, baf überall Franzofen und Englander gufamm trafen, babe fie auf die Bermutung gebracht, bag Franfreich ; England bie Welt unter fich teilten. "Es find recht gute baten", belehrt mich ber Kommanbant, "gut bifgipliniert, fante und topfer: eber wie alle Orientalen, und bor allem bie be außersten Ditens, bon merfwurdigen Schrechvorftellungen plagt, über die fie, wenn fie ibrer bert geworben finb, fe lachen. Go haben fie beifpielsweise por ben Bierben, bie hier feben, eine Sochachtung, die fich bis zur blaffen Angft fteiger Die Tiere, benen weber Sie noch ich irgendwelche Mulmerffan feit schenfen, nehmen in ihren Augen die Geftalt von Ungebenen an. Die baben fie fich vorgestellt, baf ein Bjerd fo groß werbe fonnte, ba fie ju Saufe nur fleine Bonns gefeben baben. An bie Efel baben fie hodflichft in Erfamnen verfest. Aber wirfen unt fie eber beluftigend, und ihr wehleidiges Beider erregt ftete, wenn lie es boren, unbandige beiterfeit. 3ch bi licher, bag ber Efel später in ihren Legenden feine wichtige Ra fpielen wird. Wir haben nicht geringe Dabe, bie Leute an be Lieb ber ichweren Geschüpe und ber Granaten gut gewöhnen In einigen Tagen werden wir fie an die Front feiden und fi bort gu Batrouillengangen benuten, um fie langfom an b Gener gu gewöhnen. Uebrigens muffen wir auch bas Inraumen, bat in Aurze von Comulis bezogen wird, benen weller. bin Mabagaifen und Sowas und bann bie Ruffen folgen."

Es berricht in ber Lat beute icon bier ein Bolfergemite bas an Buntheit und prientalifdem Reis nichts gu wunfche übrig lagt. hier gleich ein topifches Bilb: Mm Begranbe fiel ein Gerbe, ein Mulatte pon Martinique, ein inbifcher Bathe aus bem Banbichat und ein andritifder Unteroffizier, bie fie alle mögliche Mube geben, fich miteinander gu verftanbigen Der Ansmit und der Inder plandern ziemlich mubelos in eng-lischer Sprache Der Serbe und der Mann aus Merrinique rabebrechen ein Kauberwelch, bas zu gleichen Teilon aus Frangolisch, Cerbifch und bem Spanisch ber jübischen Spanislen omiicht ift. Schließlich giebt sich bas ervtische Kleeblatt in b Rantine gurud, wo fie por einem Liter Beifwein ihre Spres flubjen fortfeben. "Gie trinfen alfo Bein, Ihre Leute, Der Cherft ?" frage ich meinen Begleiter. "Rur felten und in magige Mengen", lautete bie Antwort, "Sie sieben im allgemeine ben Tee ober bas Safe, bas japanische Reisbier, vor. Aber baben fich raid und leicht an ben Wein gewöhnt, wie fie f übrigens on alles gewöhnen, vorausgeseht, bag man fie feft i ber band balt. Es find Kinber. Berichlagen, intelligent und er feplich verlogen, babei aber geschieft, gelebrig und mit eine erftaunlichen Anvassungefähigkeit begabt. Gie fragen mich, fie freiwillig und gern bierbergetommen find? Ich fann b Frage bejaben. Sie werben japfer und ehrlich ihre Pflicht tu benn fie miffen, was fie Franfreich fculbig find und werbe nicht verfehlen, ihre Schuld zu bezahlen."

Das ist ja auch der Bred der llebung, und dezu bin man die armen Kerle aus dem "beruhigten Siden", wie Am in wörtlicher llebersehung beift, hierbergebracht, damit sie legenheit baben, sich für die Franzosen, die ihnen die Freih

genommen baben, totidiegen gu laffen.

Grangofifder Silferuf an die Bundeagenoffen

Die "Bataiffe" fcpreibt im Beitartifel vom 5. Juni: Schlacht von Berbifn bauert jest 105 Tage, ofme an Deitig abzunehmen. Die offigiellen Berichte melben unberänbert Erill riefampfe und erbitterte Anfairme bes Feinbes gegen und Siellungen. Im Burchichnitt werden bon bier Angriffen brei fdweren Berluften gurudgefdlagen, aber beim vierten gelingt bem Feinbe, und ein Stud Schutzengraben, eine Berfchangung, Stud von einem Dorf ober Gort abgunehmen. Dit einer Difgin bie man nach ben Trabitionen unferer Raffe nicht erwarten fonn bieten unfere Golbaten, wenn bie Beibr an fie fommt, ihren & bem Gener ber ichweren Rruppgeldnibe bar. Unaufborfich, und Racht, ohne Raft und Rube wihrt bes hoffengehammer Stable auf die Menfchenleiber und bie Bernichtung ber Eriffen Bas unfere Bichtigtuer und Limmerftrategen uns afe Ba

finnetat bes Kronpringen und Maifenmord bes Knifers bar ftellen belieben, erweift jich banach ale Glieb eines lang bu bachten und mit taltblutigem Bielbewußtiein burchgeführten nes. Der Raifer weiß, baß Frantreich infolge feiner Gaftigitat ichwerften von aften verblindeten Staaten au beflegen ift, o auch, bag es bie wenigsten Menichen befiet. Unfere Referven follen, wie Schner an ber Sonne, Allfo wieber follen wir b Sauptteil ber gemeinfamen Opfer tragen; unfer Bint foll te licher fließen, als bas unierer Bunbesgenoffen, tropbem fie pe weniger an Bluffeere leiben

Las barf nicht geldeben! Abgeseben bon ber Biffigfell : forbert bas mohiverstandene Intereffe bes Bierverbanbes. man und nicht gu Opfern gwingt, Die bas Bortbefteben unf Landes in Frage fiellen. Bir verfennen niemandes Gifer. die Konferens ber Berbundeten bat lich geschmeichelt, alle S frafte zu gemeinsamer Tätigkeit zu vereinigen. Wir bram. Menschen, und unsere Bundesgenoffen haben sie übrig; be müssen sie und aber auch welche ichicken und die Zusammenar verwirtlichen. Bie Teutiche in Gerbien und Cefterreicher im C maren, muffen Auffen und Englander nach Berbun tommen Lobirriche, die man unferen Soldaten fpendet, find wohlverb aber die aufrichtigfte Bewunderung erfest nicht die Entienb einiger frifder Divifionen.

Bebes Welchebenfalfen gegenüber ber Tatigfeit bes Freinbeeine ichwere Schuld. Man predigt und ichon allgulange un allen Tonarten bie gablenmäßige Ueberlegenheit unierer bunbeten. Zann follten fie fie aber auch beweifen und nicht affein ben ichwerften Schlag erbulben laffen, ben je eine Ration . litten bat heibentum ift etwas icones, aber in überietibe Rafe, unter Berhattniffen, wie fie und jeht fiar werben, befon

es einen anbern Ramen. Mio Dille aber ichnellit . . .

Die Note Amerikas

Bir veröffentlichen nachftebend ben vom Wolffichen 3 fibermittelten Wortlaut bes Proteftes, ber por brei Wochen Stoatsbevartement in Bajbington an die englische und in golische Regierung in Somen ber wiberrechtlichen Befchlage mung neutraler Boftfachen gerichtet worben ift.

Bafbington, ben 24. Mat 191 Buerer Creellenz bemühe ich mich, den Empfang der Rote d. Aberil b. 3d. zu bestätigen, die ein Memorandum vom 1d. Ich d. 3d. übermittelt, das seinem wesemlichen Indalt nach dem annissen Bosschafter in London am 28. Februar d. 3d. miggeteilt wift, und in dem der Stand punkt der engleicht neift, und in dem der Stand punkt der engleicht wird französischen Regierung festgestellt wird die inflüglich des Rotes und Arteil von Grechingten Stand Guropa zur See unterwas sind, werdenden Europa zur Ser unterwege sind, gurnefzudelten und zu durchfundelt einer Erdeterung über die "Unverletlichkeit der Bost" schließt der meinsame Memorandum dom 15. Februar mit solgenden Feintellu 1. Daß vom Rechtsstandpunkt der englischen und franzolischen rung der Turchfuckung und gegedentrialis die Feindultung und best

ne recht l geleffen bie auf Echi gulfdliefte dennit du eine Ber Botten

au Berb tourbe a femnifico I die und Im Cinigten St feiner Do en mor, u

Die Hertfeigung. allir m or two relier.

Tlefer ! Brett S Bater im ban to ble Mi aten Tin the am unguloic the mids batte glei

folde of en muß. t ffeber 9 milita' Hich The Hor degenheit an piet afaben @ Rati et nadyjehe in gor mi "Bitt a ergab

I Gebull Enbes, 7 ete berfid ten. lie da ben ?

feife eile n fleiner

igen Am on eine

inen Ben meit the tten. p 23affern ociter, b freid: m guie &

n die be

ind, feit n, bie fi imettien ingebruer

of werbe

Mber i Mber i d Geichn Ich bi

ite an be

gemöbuer

en und f

п ап ы

bas Baner ern weiter

fergemile

canbe fteb

er Bather er, die fin

os in en aus Jem miolen e att in d re Sprad eute, Ben n maßige

nie fie fie fie fie feft t it und en

mit eine t mich,

tann bi

nb werlm pasm | mie 20m

nit fie s

ie Freil

anzung, t er Difain

rten fom

ibren D

ole wat fere bars

long but

ührten B

afrigität e en ift, 9 eferben f yinidenel

en win b t foll res

bemt fie #

Billigfelt a

ben unfer

atle bill ir brand

ibrig: be

unmentari

per im All

obluerb c

Entienbe

Beinben!

inge und

mierer :

e Mation &

betteteben

en, betomi

ffichen De Bochen He e und from Beschlage

ERai 1916

15. Gele

bem ame

geteilt 1801 ichen 1802 di den 1802 Staat 18 diginden ittiese den

tilden bedate

ommen.

oanbes.

en Juni: n Beitig ert Ertil gen unie en brei m wan Waren, die in Boltvaleten dersandt werden, wicht anders det zu werden broncht und soll als dei Moren, die in irgend deren Weile von Beriendung gelangen. L. Tat die denth die karre Angeben geforderte Unverleyfichtent der postalischen in feiner Weiles das Secht der verbändeten nach dersket, in Dissen oder Briefumschlägen aber in Briefen ann den beriedungen und eintretendenkalts in und zu beichlagmahmen. 3. Das die derbündeten Konzerungen wichtungen getren und in Achtung der jeder "echten Korresponsorlatig mach termerden bavon ablehen norden, auf hoher Gee Berrespondenzen. Briefe oder Tedessen anzuhalten und zu leinen, und des fie mästlichte schen Anzuhalten und zu leinen, und des fie mästlichte schenen Anzuhalten und zu leinen, und des fie mästlichte schen Anzuhalten gesenzeilt beiden, sobald die Undebenslichkeit übred Indaltes feitgestellt perben, sobald die Unbedenflichkeit ihres Inbaltes feitgestellt

Univert hiereut minscht die Regierung der Bereinigten Sinadellen, das ihrer Ansicht nach der Weltpossereinsbertrag von
nien motwendigerweise auf die Eingrisse der englischen und franRegierung der übersetischen Boitsendungen Konnendung sindet,
ble Kegierung der Bereinigten Staaten Beschwerde sidert. Beistheimen die verdeindeten Macke das Jugekandnis der Regierung
einigten Staaten übersehen zu duben, daß Bostposset als Waren
net werden können, die der Ausübung der Rechte von Kriegsührenden
assache des Bölkerrechts unterliegen. Tie Regierung der Bern Staaten gibt jedoch nicht zu, das solche Bakre der "Ausübung
des der Boliveiausstäde, Durchinchung und allenfallsigen Beschagunferliegen, das den Kriegsührenden dei allen Ladungen auf
Ber pusiedt", wie dies in der gemeinsamen, oden bestätigten Rote Ber gufiebt', ime bico in ber gemeinfamen, oben beitätigten Rote

bra Crus ein- und ausgalaufen, ohne baß die für das Inland be-nde Poit belätigt wurde. Während des amerifanischen Bürgerefrieges die lich Bord Kuffell, die Bereinigten Staaten zum Zugekänderis zu num, hat hie Boit Ihrer Majeled an Berd von privaten Schiffen Lundsuchung und Juriksbultung frei sein solle". Eine solde rückendlung und Hurksbultung frei sein Olber 1862 für die britische un Berd der "Wolla" mit Rachdend verlangt. Um 31. Oktober immede außerdem besannt gegeben, das "haatliche Bost eines des wieden oder neutralen Sinated, die richts eingetrogen und als de kennstisc ermacke ist, nicht durchfücht oder gediffnet, sondern soll els undelich nach idrem Bestimmungsorte weiterzeichisch verden Ihm Einstang mit dieser Erstäreng ließ die Regierung der mungten Staaten die Bost des britischen Tampfers "Bererdoi", der, leiner Bost unter Protest der britischen Regierung bestagnahmt war, ungeöffnet an ihren Bestimmungsort weitergeben. Educh benbelten nach dem worliegenden Berichten Frankreich während des beutsch - frangosischen Krieges von 1870, die Bereinig-ten Staaten im spanisch-amerikanischen Krieg von 1898, Greibritan-nien im südasseisanischen Kriege im Helle der deutschen Helleumvier "Bundevert und "General" und endlich Japan, und im weientlichen auch Kuspen, im ensisisch innensischen Kriege von 1904.

auf die Konvendigseit eines vollen Schabenserjages zu lenken. Da das Bringip flar und beitimmt ist und die gegenwärige Prazis der englischen und franzölischen Regierung offenkundig mit diesem Prinzip in Biderfpruch liedt, so will ich den Etandpunkt der amerikanischen Regierung dinsichtlich der Bedendlung gewisser Arten von dersichtelsenen Volkaken etwad eingehender ausdeinanderseinen, unter annauer Beschinns der Geundsätze, über die unsere Regierungen im allemeinen übereinstimmender Anslicht zu sein scheinen. Die anweistanische Regierung neigt zu der Anslicht, daß die Katendrie der Bostanfein, zu der Eisekrung weigen zu der Anslicht zu sein scheinen. Die konteilen, an der Eisekrung der Kockel, Jindischeine und abnliche Kerrpaviere gehören, ebenso nie Waren oder andere Bermögenöstiche zu debandein ist, und daher der Anslichung der Kockel, Traiten, Bankweien und andere Gescherzahmitzet mallen wohl ebenfalls als Waren angelpoochen werden. Tangen und in Korrespondenzen, einschließlich Berfaltiungsurfunden und Angeschen, einschließlich Berfaltiungsurfunden nach Einfamoeisungsverzeitungen, selbst wenn sie sind auf "Zustahr oder Ansliche" beziehen, anger wenn sie aus demielben Schief mit der Bure, au die sie sind desenden, beiördert werden, nach Anslich der Amerikanischen Regierung als "ehter Korreivondenz" angesehen werden und haben ein Anrecht auf freie Durch für der den her

In Anbetrackt ber unzuläffigen Wethoden, die die einglischen und framölischen Behörden ambenden, indem ite Bolisendungen, die proieden den Sereemisten Stanten und anderen neutralen Anderen, jowie wolfden den Bereinigten Stanten und den Feinden Englands verlischen, anföldlich, fann die Regierung der Bereinigten Staaten dassellen Staaten dass Unrecht, die Kürger der Bereinigten Staaten durch diese Merhoden erlitten beden, und weiderhin erleiden, nacht dulben. Bolike man sich einem solchen ungelässigen

Berfahren filgen, so würde damit wiederholten Verleyingen des Böllerrechts durch die friegführenden Machte auf Grund militärlicher Nombendigseit, über die der Verleyende der alleinige Richter sein würde, Tilr und Tox dinen. Es ist kar, daß ein neutraler Staat nicht zudien kann, daß seine Rochte auf haber Ere durch Kriegführende beständt werden, oder dah die Ansübung dieser Rechte von der Regierung Triegführender Staat ein nach Willem zugelasien oder derlagt werd. Die Rechte der Reuse ten nach Willem zugelasien oder verlagt werd. Die Rechte der Reuse ein den je ficher, wie die Rechte der Kriegfühe ernde nach en, und wissen freng devodatet werden. Drie Känflicks auf das Sölferrecht und die Rechte der Antralen, deren Verlässigung die englische und die Regierung so oft detont duden, und deren Uedertrecht und die Regierung so oft detont duden, und deren Uedertrecht und die Regierung fo oft detont duden, und deren Uedertrecht und des Arieben in dem gegenwärtigen Kriege so heitig gelrend machen, erwartet die Regierung der Behörden gegenwärtig angewordte Berfahren in der Behöndung der Behörden gegenwärtig angewordte Berfahren in der Behöndung der Bossenbungen nach und den Grundstäden und die Rechte der Kriegfährenden in ihrer Audsidung sich nach den Erundsählen für die Turchfulle von Bossachen und nach dem bierdei von allen Bolsern anerkannten Verschieben richten. Aur eine radifale Arns deru nie der Regienvärtigen Biederherftellung unterer Rechte als neutraler Staat wird die Resterung der Kereinisten Staaten zuer frieden Kellen.

Die Antwort Englands

Ropenhagen in Kirfwall die gesamte Brief. und Paketpost befolagnabmt worden ift.

Politische Uebersicht

Die nationale Ginheitsichule

Der Deutiche Lebrerverein, ber in biefen Tagen leine Bertreterversammlung in Eisenach abhielt, nahm su ber Brage ber Einheiteichule Stellung. Schulrat Scherer (Borme) erklarte, ber wichtigfte Bunft fet bie nationale Einbeitsichule mit einer gemeinfamen Belt-und Lebensanichauung auf fittlicher Grundlage. Dazu wieder fei notwendig ber tonfeffionsloje Religionsunterricht. Es ift erfreulich, bas mon fo offen feine wirflichen Beftrebungen befannt macht.

Die Sogialdemofratie und ber Rrieg

Die Sozialdemokratie und der Arieg

Der freihinnige Reichstagdabgeordnete Dr. Haas schreibt in der Berliner Bolfszeitung:
"Die große Babl der Kriegskeilnehmer, die gemäß ihrer alten Uederzeugung aus dem Felde auf Sozialdemokratie surückfehren, wird die Sozialdemokratie in ihrer Stellung zu den Rachtfragen des Staates weientlich beeinflussen, vielleicht von Erund ans umgestalten. Der sozialdemokratie den Weg, den sie im Kriege beichritten, im Frieden weiter verfolgt; er sorgt dasür, das nicht Ledebour und Loafe, sondern Scheidemann und deine die sozialistischen Massen sühren. Damit wird die Sozialdemokratie eine Bartei praktischer Mithren. Damit wird die Sozialdemokratie eine Bartei praktischer Mithren Gind sier Deutschlands Zukunft sein: die Mitardeit der Missionen sozialdemokratischer Minner, ihr dewuster Kompromiß mit unserm Staat, vielleicht mehr, die Knerwußter Nompromif mit unferm Staat, vielleicht mehr, bie Aner-fennung bee Staates bei allem Gefthalten un ber Beiterentwidlung in ihrem Sinne icafft neue Rrafte,"

Diese Aussaisung verffest der Borwarts (7. Juni) mit der Ueberschrift "Abwarten" und schreibt zum Schluß: "hinsichtlich der Bukuntshoffnung des Heren Daas möchten wir nur an des Wort von Wilhelm Bulch erinnern: "Erstens kommt es anders,

Bweitens als man benft."

Granfame Ratholifenverfolgung in Merito

Die Regierung bes Banbiten- und Freimaurer-Generals Carranza in Meriko, welcher Billon, der Allermenschlichste unter den Schwärmern für die Menichtichkeit mit seiner offiziellen Aner-kennung zum Siege verholfen bak, dat über das ichwer beimgesuchte Land eine blutige Schreckenkberrschaft gedracht. Unter den Banditengeneralen, die lich seit dem Tode des alten Porfirio Tiaz um die Macht Merikos kritten, ist der siegreiche Carranza unrelsellos der verbrecherischte. Bon einem diabolischen has aegen bie Rirche erfult, vor feiner Gewalttat, feinem Word, feinem Raub, feiner Schurferei gurudfchenend, hat er überall die emporemblen Freveliaten und Granfamfeiten verübt und verüben laffen, wo feine Sofbatesta binfam Rein Bunber, bag gerabe er fich ber ficiebaren Gunfe ber Freimaurerpreise after Welt erfreute. Auch baß Carranza in Washington sich so ralch burchzusenen vermochte, ift zweiselles auf freimaureriiche Einflusse guruchzusübren, die bort ungleich mächtiger sind als die Schwarmereien für Menichenrechte und Menichlichkeit, hinter benen fie fich wie hinter einer ipanischen Band verfteden. Rein Bunber, baf bie Kuthofilen ber Bereinigten Staaten entruftet woren über bie Anerfennung Carrangas burch Billon und biefem die icharffte Opposition anfilmbigten. Aber auch in nichtamerifanischen Kreisen Amerifas ihngt man an, sich ber hilfe für Carrana in bie Seele binein zu ichimen. Bu ber Remborier "Staatszeitung" richtet ein Teutichamerifaner bie Frage an Bilfon, two benn angesichts ber Schredensberrschaft feines Schublings Carranga in Merito feine Menfchichfeit bliebe.

Liese

Die Befdicte eines Stieflindes

Bon M. Rod. (Rachbrud verboten.)

"Bir werb'n Dir icon Buft machen!" gröbit er. "Ge wartet halt, bis ber Gurft Bampfit fommt," bohnt bie

Fieler Abend war bie Einseitung zu einer traurigen Beit Greit. In bem begonnenen Tone ging es Tag fitr Tag

3d werb' Dir bas Bollen icon beibringen", polterte Bater immer bon neuem.

"Tummer Frat, willft Dein Glild mit Füßen treten: gib baf ich Dich nit noch burchhau' wie ein Schulmidel!" it ble Mutter.

Möcht' wijfen, was der Herr Ratmund eigentsich an dem den Ting sindet!" seht dissig die Schwester binzu. Der Reid ihr am Gesicht geschrieben. Sie hat seit vier Jahren eine kungstose Besanntschaft mit einem Bokunterbeamten Warum n ihr nicht so ein Eillich werden wie der füngeren Schwester? batte gleich jugegriffen. Bas wartet benn auf fie? Sociftens folche "Gerettheirat", wo jeder Areuier breintal unigebreht then nung, bevor man ihn ausgibt. Ihr Franzl war ja ein tieber Kerl aber mein Gott, was hat man von ber Lieb', mage fic haft tröften .

Ete zwei fleinen Schutbuben filmmeen lich wentger um biefe Regenbeit: benn fie haben mit Schulgeben, Rachfigen, Spielen den viel zu viel an tun, als baft fie fich mit ben Affaren

Maf, einer Woche tam herr Raimund und fagte, er mulife Rachleben, wie es feinem "lieben Gretert" gebe. Man febe it gar nicht mehr.

"Bitt' nur hineinzugeh'n, Herr von Raimund, das Mabel alterett. Seit wir ihr von den ehranden Absichten die Sie m. erzählt haben, ist sie gam weg. Massen S' halt ein Mobald haben mit dem Gansert. sie is noch so jung, aber draves, solgsams Weiberl werd'n S' daden an ihr, das sann Die versichern und steilbig! Die arbeitet Ihmen für dreit!"

"Tas wird S' als die Frau des Habritonten Raimund nicht inden. liebe Frau Meisterin," unterbrach der Freier etwas ben Medesschiff seiner klustigen Schwiegermutter. Er war

ein harfer, großer Mann von ungefibr 40 Jahren. Eine bide, idwere Uhrfette ruhte auf ber Wolbung bes bereits fehr bemerkbaren Baudleins, an ben fleifchigen Fingern ergfanzten ein paar briidtige Solitare. Dichtes haar und ein flotter, ichmarter Ednurebart l'effen ben Fabrifanten jedoch um einige Jahre innger erid;einen.

Eiwas verfegen über bie ihr guteil geworbene furze Abfertigung öffnete die Frau die Bintmertlir, fieh herrn Avimund
eintreten und jog fich bann in die Ruche gurfic

Grete, wolche nubend beim Senfter gesellen war, fand er-ichroden auf. Sie wollte etwas fagen, doch blieb ihr febes Wort in der Reble fteden. Ihr Berg flopfie gum Berforingen. Menglilich und bod, neuglerig icaute fie ben Gintretenben an. Diefen orohen, noblen, reichen Beren alfo follte fie heiraten. Der begehrte fie. Gin bifichen Stoll regte fich in ihr. Doch er nußte balb einem reinigenden Welühl weichen. Der Berr ba ichaute fie so eigen an. Gie fühlte, wie ibr das Blut in bie Bangen ftieg. Diffelubend lab fie nach ber Tur. Aber niemand fam. Warum fieß man fie benn fo affein mit bem fremben Manne? Der aber blidte fie mit unverhohlenem Wohlbehagen an. Er betrachtete fie mit fo rubiger Befriedigung wie ein Raufer einen wohlfeil erworbenen nuntlichen Gegenstand. Diefe Gicherheit bes Belines, bie fich in ber Miene bes Fabrifanten ausgebrückt, war es, was bas Miben - obne bas es fich genau Rechenschaft geben konnte - so aufregte.

,Aber wer wird benn jo erichreden," begann herr Raimund. Seine Stimme fang fett und unfein. Er gog ein Etut aus ber Tafde und bieft es ibr bin.

mein !! Do, mein Mabert, bag Du ftebit, baf ich'e ernft und ebrilich

Breie gogerte, bas Ting in bie Sand zu nehmen. "Na na," lacte ber Brautigam. "Kannft es fcon neignen.

Saau nur erft hinein!" "Aber, Berr von Raimund," wolfte bas Mabden einwenden.

"Richts ba, feine Faren — und Herr von "Limund beiß ich nit für Tich, Kleine, ba beift ich gang einfach vans." Die Stimme Maimunbe Mang fest gam energifch Grett hatte geborfam bas Etui geöffnet. Ein erftauntes

"Ab!" entfubr ihren Lippen. Gelt, ba ichaust halt!" schmungelte Raimund. Jeht Mang es wieber recht gemutlich.

So, fest aber gib Dein Fingert ber und tag feben, ob Dir bas Mingerl paßt." In ber nachten Gefunde funfelte ber Brillant an bem überTas Mädchen war von bem raschen, gielbewußten und ibseren Bergeber bes Habrisanten so eingeschuchtert, von den Trohungen und Zurechtweisungen der Eitern so verängligt, daß sie, ihrer großen Jugend und ihrem ichwachen, unfelbftanbigen Charafter entfpred,eno nun alles über fich ergeben ließ. Sie fühlte, wie ber fremde herr ba ite unnermte, freichelte und fliste - ein faltes Entleben war babet in ihrem Innern - fie horte balb wie im Traum thre Mutter hereinfommen, fühlte lich auch bon ihr umarmt und geflift, mas fonft nie borfam; ber Bater, weiler aus ber Wertftatt geholt worben mar, fcuttelle ihr bie banb unb

"No, Madel, jeht lehau halt bazu und halt Tich brav, baß D' bas Glift auch verbienst."

Er freute lich aufrichtig, ber biebere Mann, bas borte man and bem Ton feiner Stimme.

Tann wandte er fich an feinen guttinftigen Schwiegerfobn: "Werd'n ichon entschuldigen, herr Raimund, daß ich Ihnen nit de hand geb', aber Sie keben, ich komm von der Arbeit, der Kinis richt einen ichon zu. Wenn S' mir aber vielleicht am Senntag die Chr' geben wollten, so könnten wir gleich wegen ber Cinrictung reben."

"Sider tonnn' ich, fleber Berr Meifter." fagte ber Jabrifant. "Mit werb'n S' fest recht oft ba feh'n. Sie werb'n ja nichts bagegen haben?"

baft ihr Mann ichon su viel gerebet batte, "es wird und immer

eine Ebre und ein Berandgen fein."

Tas sagte sie bochdentich. Sie batte es schon öfter gehört und wollte mm zeigen, daß sie auch Lebensart habe. Ter Knir, ben sie babei machte, siel allerdings so komisch ans, daß herr Raimund am liebften gelacht batte.

Er empfahl sich bald, recht befriedigt von dem Ergebnis feines Besuches. Ein recht liebes Mabel diese Eretl Schüchtern, beicheiden und anspruchslos. So was branchte er. Eine Krau muß nun endlich mal ins Saus, daß die Tienstotenvirtschaft ein-mal ein Ende hat. Bon allen Beiten wird so ein reicher Jung-geselle bestobsen. Eine reiche, schöne Frau aber, die macht wieder zu viel Ansprücke, die braucht für sich allein ein baar Dienstboten. Ta tome er vom Regen in die Traufe. Und eine folche, die große Rabitalien mithringt, die möchte er schon auch bestelle nicht, weil sie vielleicht barauf pochen würde und herrschlüchtig

Mein, das ware nichts. Berr im Dans ift und bleibt er allein. Ein fügsames, demütiges Weib braucht er. Und das wird die Grett fein. bat fie lich ibm wicht gleich beute folgiam gezeigt? Der Artifelfdreiber unterfilit feine Frage mit einer Schilberung ber megilanischen Berhaltniffe, in ber es u. a. beißt:

23.18 Rom unter Bero an Graufamfeiten und Scheuflichleiten erlebt bat, reicht nicht heran, was beute die Lirche in Regifo zu erbulden hat. Die Schandtaten, die bisder von Carranga und Billa, ben beiben, mit amerifanischem Gelb bezahlten und mit amerifanischen Baffen ausgerüfteten Räuberhäuptlingen, begangen wurden, find unbegreiffich. Ramentlich die Briefter, die Orbensminner, die Orbensfrauen und die Katholiken muffen Unfigliches erdusden. Reine Taufe darf gespendet, keine Beickte gebort, feine Briefter mehr gegrußt, fein Grab mehr eingesegnet werben. Rur am Sonntag barf noch eine beilige Meife in einer vom Gonverneur bestimmten Kirche gelesen werden, salls der Briefter vorder die — natürlich unannehmbare — Erklirung unterschreitt, daß er sich der weltlichen Behörde auch in rein sirchlichen Tingen unterwerse. Zeder Briefter, der innerhalb oder außerhalb der Kirche eine Beichte bört, wird mit dem Tode bestraft.

Schon in ben erften Tagen ber Revolution wurden in Durango die Leichen der toten Bischöfe aus ihren Gelbern gerissen und die Gebeine über die Erde zerstreut. Bon Monat zu Monat nahmen die Gewalttätigseiten und Blünderungen in den mertse nifchen Stabten gu. Die Rirchen wurden verbrannt, Die Bibliothefen gerftort, bas Lefen beiliger Meffen berboten ober nur unter Sahlung lächerlich bober Gelbsummen erlaubt. In Tolufa ver-langte man 300 000 Dollar für die Erlaubnis einer beiligen Messe. Immer neue Rachrichten Imfen ein über ermordete Briefter. In Enabasube murben bie Bermunbeten bes Spitals unter bie hufe ber Pferbe geworfen und graufam abgeschlachtet. In Saltillo wurden die Briefter ben graufamften Qualen unterworfen. Um ihnen Belenniniffe über angebliche Schipe gu entloden, murben fie mit Striden halb erftidt. Solbaten ichoffen auf fie, tagelang schnachteten fie in schnutzigften Gefängnissen ohne Speise und Trant und mußten die gemeinsten, nicht wiederzugebenden Risbanblungen über fich ergeben laffen. Wer Mitfeib für fie Jufferte, wurde von ichwerften Strafen betroffen. In Torreon und Jagatecas wurde eine Reihe Briefter ericoffen, andere mußten bie Strafe pflaftern, andere murben gewaltfam in Die Armee eingereiht, eine Reihe anderer Orbensteute mußten als Anechte bienen. Ein Briefter wurde in einen Sarg genagelt und lebenbig begraben.

Ein deutscher Broteftunt, Martin Steder, ber 23 Jahre in Mexito gefeht fat, richtete ein Schreiben an ben amerifanifchen Staatofefretar, in bem er ale Augengenge bie angeführten Greueltaten berichtete. In biefem Schreiben emrafinte er, baf ein Bofabriger Brieftergreis so gequalt wurde, daß ihn Bahnsinn befiel, daß man 40 barmberzige Schwestern schändete, und zahlreiche Kirchen in unsagbarer Weise entheisigt wurden. Die Kabelle des Bejuitenfollege Galtillo wurde, wie viele andere Gottesbaufer, gu einem Tangfaal berabgewilrbigt, auf bie Albire ftellten bie Revolutionare auftelle ber Beiligenbilber lieberliche Beiber, bebingen fie mit ben beifigen Gewindern und tangten in ber Rirche mit ihnen herum. Sesbst am eucharistischen beiland haben sich die Rirchenbersolger vergriffen. So schossen sie, wie ein Augenzeuge unter Eid ausfagt, in einem Mofter in St. Juan bei Riv auf ben Tabernalel, bis er gang gertrummert war, nahmen bann ben Speijeleich beraus und warfen bie ht. Hoftien auf den Boden und gertraten sie. In Santa Rosa gaben sie die hl. hostien sogar ben Bferben gum Gutter,

Sind bas - jo ichließt ber Artitel - nicht Berbrechen, bie sum himmel ichreien? Und bies find nicht elwa Schanbtaten aus alter Beit, nein, fie batieren aus ber jungften Bergangenbeit! Co arbeitet mahnfinniger Freimaurerhag in Merito.

Berlin (Erhölfung ber Borfemunfahltener.) In Borfenfreisen rechnet man mit einer unmittelbar beborftebenben weientlichen Erhöbung ber Borfenumfabsteuer gu bem 3wede einer Einschränkung der Börsenlinesungeleuer zu dem zweite einer Einschränkung der Börsenlivekulation. Bei der Besprechung dieser angeblich beabsichtigten Mahnahme der Reichöregierung komunt in
der Breise die Ansicht zum Ausdruck, daß eine derartige Erhöhung der Steuer allein auf dem Wege einer Bundebratsverordnung versassungsrechtlich nicht zulässig wäre, weil der Erlag von Steuergesehen nicht zu benjenigen Bollmachten gehörte, bie ber Reichstag burch bas Geseh vom 4. Augunt 1914 bem Bunbesrat zur Abhilfe wirtschaftlicher Schabigungen erteilt bat. Tagu ichreibt ber Reue Bol. Tagesbienft anscheinend offigios: "Diefe Auffassung ware gutreffend, wenn es sich bei ber angeblich geplanten Erhöbung ber Borsenumsahftener um eine Mahnahme banbelte, für beren Durchführung finanzielle Rudfichten irgenbwelcher Art ausschlaggebenb maren. Dies ift aber latfachlich nicht der Fall. Dafür fpricht auch ohne weiteres bie Beranlassung, auf die die angeblich geplante Erhöhung der Börsen-umsahsteuer zurückuführen ift. Man bat die Rafregel als eine Erbrosselung jeglicher Börsenspelulation bezeichnet. Wenn biese Auffaffung gutrifft, bann batte bie Stenererbohung eine probi-bitive Birfung und fie murbe infolgebeffen bie Ertrage ber Stener, bie bei ber gegenwärtigen Sobe bes Stempels in einem Jahre gunftiger Konjunttur bis auf 24 Millionen Mart angeftiegen find, auf ein Minimum gurudichrauben. hieraus geht flar und

Beum Fortgeben bar fie ihm bie Dand gegeben und gefagt: "Abien, Serr - abien - Hand!" Schwer fam's ihr an, bas horte er, aber sie sagte es boch — weil er es wollte. Er fam nun sedent Tag und schaute ihr stets mit wohlgefälligem Schmunzeln zu,

wie sie an ihrer Ausskuttung nähte.
Sie saß bann immer ties gebeugt über die Arbeit, die sonst so bleichen Wangen gerötet, die Augen saft immer auf die Raberei gerichtet, fobag bie grünlichen Sterne, bie wie Bergfeen ausfaben, fo tief und unergründlich, von ben langen, ichwarzen Wimpern fast gang bebeckt waren. Der Bräutigam faß stundenlang baneben und mühte sich, ein Gespräch in Gang zu bringen, doch halte er micht viel Glück damit, denn Grete war meist schweigsam oder antwortete nur furs auf seine Fragen.
"Bist ein scheues Haferl", sagte Berr Raimund bann gartlich und streichelte die schweren schwarzen Flechten, die das unbe-

deutende Gesichtsben umvarimten. Las geb'n, Du wirft Dich schon g'wöhnen an mich und soll dir nir abgeh'n bei mir."

Grete lächelte bann ein wenig und wagte einen freundlichen Blid auf ihren Brautigam.

Toch zu oft tat sie bies nicht, benn er faßte bann ihre Sand und rücke näher zu ihr hin. "Jum Fressen lieb bist, Musert," sagte er bann. Grete aber ging ein falter Schreck durch die Glieder und sie wich zurück der ihm wie ein schreck Reb. "Nur nit so sah," sachte der Mann dann etwas pissert. "Na.

bas wirst Tir hoffentlich abgewöhnen," sehte er mit Nachbrud

So vergingen die furzen Monate von Gretels Brauzeit und der Tag. wo sie, beneidet von ihrer Schwester, beneidet von den Schulfreundinnen, ichen beguckt von den fleinen Brüdern, ass school gefleibete Braut vom elterlichen Hand zur Kirche such eine, brach an. Aber sie war keine ftrahsende Braut. Denn es graute ihr. Grante ihr vor der Ehe. Riemand batte se ernst mit ihr darüber gesprochen. Kur aus zunischen Bemerkungen der Geduckter hilfen, aus frivolen Biben, aus anzuglichen Worten ber Schweiter und der Nachbarinnen bauten sich ihre Kenntniffe auf. Hätte fle ihren Bruntigam geliebt, so mare alles anders gewesen. Das Untefannte, bem fie unter Bergfiopfen entgegenging, wire berfiart erichienen unter bem Schleier ber Liebe. So aber war nichts in ihr als bies talte Grauen; es nahm Geftalt an und ichaute fle an mit ben lufternen Bliden beffen, bem fle nach furgen

Stunden zu eigen sein solles Flichken und Granen. Sie hütete fich, ein Wort barüber verfauten gu faffen, um nicht ben Born ber Eftern und den hofm ber Schwester au entfachen. Neufertlich so rubig tole immer schritt fie gum Maar und sprach mit sester Stimme ihr "Ja". Dafi fie in bem Augenbfid bie Augen ichlof, bemerfte niemanb. 216 fie fie in ber nuchten Gefunde wieber öffnete, batte fie ben erften Schritt getan, in bas ambefannte, neue Land, in dem fie fortan leben follte, fie hatte ihn getan mit geschloffenen Augen.

(Bortfebung folgt.) .

beutsich bervor, daß es sich bei einer Erhöhung der Börsenumsah-steuer zum Iwede der Einschränkung der Börsenspekulation nie-mals um eine simanspolitische Magnahme bandeln könnte, die in bas Steuerbewilligungsrecht bes Reichstags eingreifen würbe. Mehrere wirschaftliche Magnahmen, die der Bundesrat aufgrund des Ermächtigungsgesehes zur Abbilse wirtschaftlicher Schädi-gungen getrossen dat, daben Rückvirkungen auf die Tinnahmen gungen getrossen bat, haben Rumbertungen auf die Einstammen bes Reichs aus Steuern verursacht. So z. B. die Einschränfungens im Brennerei- und Brauereibetrieb. Halls also tatsächlich die Absicht besteht, die Börsenumsakkeuer zum Iwede der Eindäm-nung der Spekulation wesentlich zu erhöhen, so handelte es sich dabei jedensalls nicht um eine Maßregel, durch die die Rechte des Reichstages verleht würben."

Soziales

Berl in, 14. Juni. (Die Gewerfichaften und der Kanzler.) Die Daupiversammlung der deutschen Gewerfichaften nahm beute eine Entichliegung gur Reichstanglerrebe an, worin es u. a. beißt: Die deutschen Gewertvereine begrußen rüchaltlos das offene Befenninis bes herrn Reichstamlers in ber Reichstagssitzung vom Juni 1916 jur Bleichberechtigung aller Boltsgenoffen und ju einer freiheitlichen Gestaltung ber inneren Berbaltmiffe bes Baterlandes. Die beutschen Gewerkbereine werben an ihrem Teil ihr außerstes baranjegen ben Bestrebungen bes herrn Reichskunglers gegen alle Bibersacher jum Erfolg zu verhelfen, ba nur burch die Berwirklichung bieser Bestrebungen eine deuernde Sicherung ber großen Erfolge bes Rrieges gewährleistet werben fann. Dem Bolt, bas ohne Murren bie größten Opfer an Gut und Blut auf sich genommen bat, bürsen wirtschaftliche, soziale und politische Rechte, für die es sich längst als reif erwiesen bat, nicht vor-enthalten werben, wenn schwere Erschütterungen vermieben wer-

Berlin, 14. Juni. Bie bem "Berl. Lotalang." berichtet wirb, beichloffen in Dann bei m bie Berrreter ber hirfch-Tunderichen, ber chriftlichen und freien Tabatarbeiterorganisationen in einer Geheimsthung eine eima 25 prozentige Lohnerhohung gu

Rirdliches

Bettag in Bornhofen

"Es muß noch mehr gejühnt, mehr gebüht, mehr gebetet werben!" So rufen bie Bischofe Teutschands allen ihren Gländigen zu. Das Kriegselend nimmt nicht ab, sondern alle Zage mehr und mehr zu. Großes sieht auf dem Spiele. Wir sind angewiesen auf des Gute und das Erdarmen des Baters im Dimmet. Welch eine Not müige entsuben, wenn Unwetter und eine Migernte brächte! Die Früchte bieten noch hoffnung auf eine ergiebige gute Ernte; dilt aber die zetage unglinkige Bitterung woch längere Zeit an. dann if die Kornund Aartospelernte bin; die Deuernte ift vernichtet, die Weinernte ift aubinchtelos. Darum ift das Webet jest wichtigste und bringend fie Lift da.

Befonders muffen bie Unabenftatten jest Gebetbftatten werben: bamit uns unwurdigen Sombern bie Gnabenmutter erflebe, mas wir

damit und unwilrdigen Sündern die Enadenmutter erstehe, was wir seldst der Gott nicht zu erreichen vermögen.

Am näch sien Sonntag (Dreisaltigkeitssest) soll in der Enadenturche zu Bornhosen ein Bettag gehalten werden, um günkige Vitterung zu erstehen. Um 10 Uhr ist ein teierliches Vontisstalaut um eine gute Ernte, der der der Dockwärdigste Derr Erzbischof Schuler, der frühere General des Franzislamerordens, zelebrieren wird. Um 2 Uhr ist Bittaub dat vor dem Enadendilbe um günstige Witterung, nach derselben seierlicher Bonisstassen mit dem Allerbeiligsten.

Alle, denen daran lieut, des Dimmels Begen für die Frückte der Felder heradzusslieden, sind dierdurch zur Teilnahme an diesem Bettage eins geladen.

Auszug aus den amt l. Berluftliften Nr. 542 — 544

Landwehr-Infanterie-Regiment Mr. 80. 28ilbelmi, Lubwig (Sabn) low. b. b. Er. Referve-Infanterie-Regiment Rr. 83. Gefr. Friedrich Brecher (Roth) berm.
Infanterie-Regiment Rr. 168. Scharbt, Johann (Gridhofen) gefallen. Infanterie-Regiment Ar. 346. Bifelbw. Deinrich Jüngst (Dillemburg) low. Ballon-Abwehrfunonen-Bug Rr. 115. 2tm. b. R. Bilbelm Bobe (Biesbaben) low. Bionier-Regiment Rr. 20. Utffg. Beinrich Geiler (Stangenroth) gefallen. Garbe-Füfilier-Regiment. Diehl, Abam (Biebrich) low. Referne-Infanterie-Regiment Rr. 57. Utffa Bilhelm Roch (Chertiefenbach) low, b. d. Tr. Infanterie-Leibregiment Rr. 117. Gefr. Jobann Rilian (Soller) low. Referve-Infanterie-Regiment Rr. 203, Ernft, Adam (Bodenbaufen) low. Infanterie-Regiment Rr. 64.

Groß, Friedrich (Bad Ems) lote Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 80. Dillenberger, Emil (Oelsberg) fdnv. vw. — Engel, Osfar (Wallrabenstein) fdnv. vw. — Werz, Beter (Derfchbach) lvw. — Utifs. Wilhelm Trefler (Rieblen) fdnv. vw. — Tdringer, Heinr. (Destrick) lvw. — Tries, Balentin (Ribbesbeim) fdnv. vw. — Werz, August (Schenfelberg) fow.

Banbirebr-Infanterie-Regiment Rr. 81. dobe, Theobor (Raffan) Ibiv.

Verlustliste

Es ftarben ben Selbentob für bas Baterland: Oberheizer Jatob Fertig (Deftrich).

Muszeichnungen

Mit dem Gifernen Rreus wurden ausgezeichnet: Mustetier Jojef Rremer (Rieberbrechen). Felbtelegraphist Alons Schmidt (Dernbach). Gefreiter Johann Deep (Oberzeuzbeim). Mustetier Jakob Mehler (Biebrich). Offiziereftellvertreter Brit boffmann (Biesbaben).

Montabaur. Bon ben "Barmberzigen Brübern" find be-schäftigt in Heimatslazaretten 59, in Kriegslazaretten 18. Im Felbe steben 61. Gefallen sind 6. Andzeichnungen haben erhalten 23.

Vermischtes

"Dien est buni", zu gut beutsch: "Gott ift bestraft". Tiese Worte sind an der Tür einer – Kirche in einem fransösischen Städtchen, hinter der deutschen Front, zu lesen Bei dem großen Unglick in den Gruben don Courrieres im Märs 1906 maten auch 39 Roblenarbeiter aus biefem Städtchen umgefommen. Das emporte Bolf martte Gott im Dinnes für biefes Unglitd ber-antwortlich, brang in die Lirche und feling alles furs und flein. Die Gemeinde bat das Geld für den Wiederausdam nicht aufbringen können oder wollen und so ist die ehrwürdige Kirche, die äußerlich wenig beschädigt ist, innerlich eine Aufne geblieben. Har die Einwohner, die mit Gott und der Kirche noch nicht versallen waren, hat man bann, wie ber beutsche Regierungsbau-meister Karl Bulfow bem Architestenverein zu Berlin aus bem Felbe schreibt, eine kleine Rottliche eingerücktet, in ber auch jest Bottesbienst abgehalten wirh

Aus aller Welt

Maing. (Weans an sonft nichts sehlt!) Die Seftsaben, wie man aus Maing schreibt, ein dunbschreiben Kunden gerichtet, in welchem sie diese auf die Folgen der fnappheit für die Sestsabrisation ausmerkam machen und ben Berfauf von Sett möglichft einzuschränfen Die leicher allen Klinften, die bas beutsche Bolf im Weltfrieg geler wird das Durchtsalten mit Champagner fein!

Marburg, 13. Juni. (Geundsteinlegung.) Deme mittag murbe hier ber Grundstein zu einem Invalidenbei Jager und Schilben gelegt. Die Bauboften sollen 35000

Soulfelb, 13. Juni. Unterhalb ber Saulebrad die Leiche des Borgellanmalers gugo Glafer aus Lichte a Da die Leiche Strangulationsmarten und an ber Et tiefe, flaffenbe Bunbe aufweift und augerbem Gelobo Uhr fehlen, nimmt man an, bag ein Morb porliegt.

Berlin, 14. Juni. Aus bem Schwarzwald wirb ! baf erneut befrige Schneefalle niebergegangen find und b Bergeszüge bis gegen taufend Meter binab ein winterlie

Aus dem Elmfteiner Zal' (Pfala), 14. Juni nachalimenswertes Beifviel geben bie Forftimter Einfiels und Elmstein-Sib. Um der Bevöllerung eine gute und Fleischnahrung zu bieten, lassen diese Forstlmter Rebiddauch Rebgeisen abschieben, die sie dann pfundweise andhauer zu einem mäßigen Breid, den seldst ein Arbeiter erschwingen an bie Bebolferung abgeben, und gwar geschieht bas abme to bag afle an die Reihe fontmen. Go tommt es, bag lich in fteiner Forfibesirt felbft ber Minberbemittelte von Beit einen Reubraten letften fann. Gine Forirbeborbe, bie auf Beife jum Boble ber Allgemeinheit beitragt, verbient

Rage, bie jeben, ber ein Bers im Leibe bat, rubren muß. in der "Tonauseitung" in Baffau ein bortiger Einmobne ber das nächtliche Singen beimfebrender Jecher nicht bern fann. Er schilbert der Wahrheit gemäß die Deimfehr der lichen "Gröbler", die in weiblicher Begleitung mit Borlieb Gedanftraße in Baffau zu benuben und bort die Amvohner is Rachtrube ju ftoren bilegen. In ber Epiftel beifit es jum S Richt genug, bag folde gewissenlosen Leute ben Binbidm wohnern bas Bier wegtrinken, bas ohnehin für ben Begirf bemessen ift, mussen sich biese auch noch von solchen bichtern" ihren Schlaf verfürzen lassen ..." — Das in ichredliche Buftanbe in Baffau!

Bien, 14. Juni. Das Desterreichische Derbyrennen 2400 Meter, Preis 122 000 Kronen, gewann Baron Alfons ichilds "Sanstrit" leicht mit zoei Längen. Rothschild über vom Gewinn 100 000 Kronen ber Kriegsfürsorge.

Aus bem Daag, 13. Juni. Die zeitweilige freie ! fuhr bon Blumenfoht und Mobrilben in Bunbeln ift nicht !! gestattet.

Aus der Provinz

Deftrich, 14. Juni. Die Rönigl. Regierung, Abtle, Rirchen- und Schulwejen gibt befannt: Aus ber Stiftung bei ftorbenen Dechanten Mathias Kaubers in Deftrich ift ein & bium zu vergeden. Berwandte des Stifters, die eine Univerder eine höhere Lehranftalt besuchen, können ihre Bewerde unter Beisügung eines beglaubigten Berwandtschaftsnache und die letzen Universitäts- oder Schulzeugnisses binnen Wochen, vom Tage der Bekanntmachung ab gerecknet, bei cinreichen.

Rudesheim, 14. Juni. Eron des regnerifchen iers mar der Berfehr an den Bfingftiagen in unferer und auf dem Riederwald ein recht reger. Schon gegen ab des ersten Feiertages waren alle Gaiwirtschaften und hebescht, so daß eine nicht geringe Zahl Ausslügler in Engantieren untergebracht werden mußten. — Am 18. 19. d. Mis, wird der Deutsche Flottenverein, Ortsgrudungen Enisburg, eine Rheinsahrt nach Rüdesheim Bingen unter men. Bon Rübesheim aus erfolgt ber Aufftieg jum Ratie bentmal auf bem Riebermalb, wo eine Sulbigungsfeier

Bom Abein, 14. Juni, Mm II Formi mare fury berichteten, 100 Jahre, daß das erfte Tampfichiff ben defuhr. Tas Boot — ein englisches — fuhr auf dem Rhei vier Tagen von Rotterbam bis Roln fand Kom auch noch eine & weiter aufwärts, gab sedoch dann die Hasert auf, angebisch technischen Gründen, weil das Boot die starke Stromung St. Goar nicht bewältigen konnte, wahrscheinlich aber well englische Gesellschaft ein Monopol filt die Dampfichiffahrt dem Rheine von der preuhischen Regierung wünschte, das entschieden abgeleint wurde. Die Rheinschiffer hatten für Tampsboote nichts übrig und legten diesen offe Schwierigk in den Weg; in Bingen war die Dampsschiffahrt auf dem R ein Sauptgrund ber Schiffer, bei ber Beteiligung an ben te tionaren Borgangen ber vierziger Jahre. Erst im Jahre fuhr übrigens wieder ein Dambser auf dem Abein, "der Länder", dem die großen Schissahrwgesellschaften sich auschle — Das Schausdiel der ersten Fahrt, so lesen wir im Bonner G batte bie Bewohner ber Abeinorte in bellen Scharen and gelodt. Jeber wollte es gesehen haben, wie ein Schiff feben Borfpann rheinmifwarts fahren fann. Bon ben Gd leibit wurde die Renerung wenig freundlich angeleben, denn war allgemein ber Anficht, baß bie Damwischtife bie Schiff treibenden brottos machen würden. Bei Remagen soll sogat Schuß auf den Dunthser abgegeben worden sein. Das Schiff, englisches Dambsboot, das seine erste Fahrt bis Frankfurt mit wollte, mußte bei St. Goar die Weitersahrt Aufgeben, da ftarfen Strömung wegen nicht weiter fonnte. Die Beits brachten bamals lenge Berichte über bas neue Tampfboot beschäftigten sich eingehend mit bessen Innerer Einrichtung, nach zersiel ber innere Schiffsraum in brei Teile; se ein B simmer im Borber- und hinterfchiff, im mittleren Teil Feuerherd famt ben Brennftoffen. Der Feuerherd war oben Steinen ausgebedt. Es murbe in ben Berichten besonbere be baß bas Schiff gegen die hestigike Strönung schwesser zu sel imbande sei, alls es von Bserden gezogen werden könne. Reisenden versicherten, daß es "in einem Tage eine St von 25 Stunden" zurückzusegen vermöge.

Franklintt a. M., 14. Juni. Der Haubtandichul Tounueflube" bat in feiner letten bier ftattgefunbenen S unter anderem eine ausgebehnte Besprechung über die webr zunehmende Berrohung ber Banderer vorgenommen. beren hauptberb Frankfurt bezeichnet wurde. Bur Steuerung bi Unwefens will man bie Breffe, die Biltgermeiftereien und Schulen gur Unterfiatung anrufen.

Frantfurt a. M., 14. Juni. Brofesfor Dr. 28 Weber bon ber Universität Groningen bat ben Ruf als Le ber alten Geschichte un ber fiesigen Universität angenom Ronigfrein, 18. Juni. Rach ber am Sonntag @ gebenen amilichen Kur- und Frembenlifte betrug bie Gefamt ber bis babin angefommenen Fremben 3915.

Daufenau (Labn), 14. Juni. Die Arbeiten und rungen jum Reubau bes Empfangegebanbes auf Be Daufenau (Babn), Gefamtfumme 25 000 Mf., follen öffentlich bungen merben. Die Beichnungen liegen bei bem Gifenball triebsamt Limburg zur Einsichtnahme aus. Angebote werder Mittwoch, den 28. Juni, vormittags 11 Uhr geöffnet.

Err Be genen Ka denen Ka dem Int

realist far menteterta Kurgafte enfen an Buttag & mitran :

bei einer

duisune

Impo tric 480 Ermer-Co bem Er Mitelli Rollaner S and un Hieranbe Waller En

bie nom Waund fr 4.30 bis m geldle wir borer mit chin te termeile ntende Put r dringend

Monntento

or Sirti

sur Beri

ettseberfr e Tienfte bie Staffe pon So endsfens b ine Heir ein Ebrer er feitene meldt. 29 di lange

> Senn tr ngen no

Des jeni

gerabe

it mein Borita e bee s te Haffe 1 ja jo tes, ight L Berlie n mitme existen 4 eithed be the Milto enb both g grprob ben Dal Beidstes orbuing tranfente ten, lie Ingeftell шпрен othefung lich eine

det, made Am Die engipend ben mi Inen St fenden on of dill umi zur enen ge 1111 90V Hol bun

Mationa

ar begr

mern

uni 1914

direiben

igen ber

tic leider ten neles

roalibens.

n 350 000

miebriiche Lichte ge

Gelbbor

b mirb be mb umb

winterlie

14. Juni r Elmftein

aufe unb

e ausbaue

dswinger of fid in

on Beit w

berbient

Gine bean

en muß.

Cintpohn

nicht ber

febr ber tit Borlie

es jun 5 m Begirt folden "K

ебіртеппек | n Alljons

Schilb fiber

Tige freis

ift nicht B

ng, Abtis

tituma bel

ift ein 8

ine Univ

e Bewerd haftsnach

binnes.

afmet, be

nerifchen un erer

r gegen en und

Ier in T

91m 18 gen unter nun Ratio

mg#feter

diff ben

dem Rhe

och eine @ angebiid

Strömung aber wel

ichte, bas

satten für Schwierigt

auf bent

an ben ne

m Johne

ein, "ber

ids anidis

Bonner @

aren and

n Schiff ben Sch ben, benn die Schiffe

foll fogst day Schiff.

anffurt m

en, da ce

Die Seitm

ampropos richtuna. je ein Er

mar oben onbers bet

ffer su fol

cine &

and four

benen Gu

er bie in

monumen

ruerung di reien und

Dr. Wil

angenom untag av

te Wesami

n und a

offentlich

te werben

fuet.

e.

egt.

Weinbau

Behannisberg, 14. Juni. Der Johannisberger mietverein brachte beute im Ricinsichen Saule inogefamt politik 1914r und 191br Geifenheimer, Winteler und Jogeiger Raturivein jum Ausgebot. Bie auf fieben Rummern prize longeichlagen. Es murben bezahit: für 73 hafblind ret. 640, 690, 640, 620, 740, 630, 770, 740, 740, 730, 80 mm 900; für 59 hafblind 1915r 3Rt 850, 860, 910, 900, 930, 1100, 1100, 960, 960, 1110, 1360, 1090, 1010, 1010, 1300, 1110, 1210, 1200, 1060, 1260, 1580, 1110, 1000, 1160, 1420, 1220, 1150, 1110, 1260, 1040, 1100, 1320, 1300, 1240, 1300, 1230, 1180, 1190, 1290, 1330, 1350, 1370, 1610, 1460, 1490, 1490, 1490, 1570, 1600, 1600 1370, 1370, 1610, 1460, 1490, 1490, 1570, 1600, 1600, 1560, 1600, 1800 unb 2070.

Aus Wiesbaden

Rachlag ber Wefallenen

Der Berbleib bes Nachlaifes von Gefallenen ift haufig nicht beilen. Den Truppenteilen, Die Schlachtfelber aufraumen, erbell eine im Armee-Berordnungeblatt veröffentlichte Bergur Bilidt gemacht worden, über bie von ihnen ge-ern Radlafigegenftanbe Aufzeichnungen zu machen und, jobeit einem Toten fein Ruchlag findet, ift bierüber ein Ber eufsunehmen.

Der Bfingitbefuch

rferer Stadt war trop bes weniger günftigen Betters ein ulich fearfer. So wurden am 11. und 12. Juni, den beiden alleierlagen, bier 1531 Fremde neu gemelhet und woar 171 eurgafte und 1360 als Palfanten. Damit ift die Fremden-e feit 1. Januar auf 53.013 gestiegen.

Bor 50 Jahren

Am 16. Juni 1866, affo beute bor 50 Jahren, erffirte ehrn an Defrerreich ben Rrieg, eine Folge bes Rampfes um bie macht in Teulichsand. Am Tage vorber batte ber Bundestag Antrag Desterreichs die Mobilifierum des Bundesbeeres gegen beidiloffen, wobei der naffaniche Gesandte in Frankfurt niftrag feiner Regierung für Desterreich stimmte. Schon am e darauf, am 16. Juni, begann der Ausmarsch der naffau-Truppen in der Stärfe einer Brigade und mvar: Infanterie Mann in givel Regimentern und einem Jagerbataiffon; berie 480 Mann mit 16 Geschüben; Pioniere 64 Mann und femer-Venbarmen; bazu bas ersorberliche Sanitispersonal dem Train und fe ein fatholischer und vrotestantischer Felb-icher. Ein Ersap Bataillon von 550 Mann und je eine Moteilung Artillerte und Bioniere blieben in ber Seimat. Raliauer unter Generalmafor Roth geliorten bem 8. Bunbesan, unter bem Oberbefehl bes Felbmarfchall-Leutnant Brinllerander von Selfen. Die Brigade fam nicht ins Gefecht, mr.

Glige Conntagornhe und Mittagofdluß an Wochentagen in den Mobewarengefchaften

Der Berband Teutscher Detailgrichafte ber Textilbrande' ble nambatteften Mobe. But- und Beifimaxengeschäfte Bies-ten angehören, macht im Angeigenteil bir. Ar befannt, haß f Gund freiwilliger Bereinbarung ibre Geschäfteraume an ben dentager von jest ab bis Eude Angust in den Mittagestunden 1 130 bis 3 Uhr und an den Sonntagen der gleichen Monate ha geschlossen bleiben. Ersreulicherweise baben sich diesmal, wir boren, auch die befannten Vermen der Fixchgasse — bossentmet bie Warenbaufer - ber Bereinbarung angeichloffen. bermeifen auf bieje Befanntmachung mit ber Abficht, bas fende Bublitum por gwedlofen Wegen gu bewahren und mit t bringinden Bitte, die betreffenden Geschäfte in ihrem lobens-uten besteben zu unterftüben.

Gunfundgmangig Dienftjahre

Mm beutigen Tage fann ber Gelchaftsführer ber Allgemeinen frendentaffe Biesbaben, berr Anguft Rilian, auf eine 25-tige Birtiamteit im Dienfre ber Raffe gurudbliden. In einem

ver Beringung gestellten Artifel heißt ed:
"Derr A. Ktian, eine sowohl in Arbeiter-, als auch in migeberkreisen beliebte Persönlichkeit, ift am 25. Juni 1891 bit Tienste ber Anise eingetreten und hat damit einen Wechsel i bandwerfer zum Bürvbeamten vollzogen, ber seine Berdienste bie Volle die Kasse nur noch zu erhößen vermag. Rach sechsjähriger feit schentie man ihm bas Bertrauen, ihm für eine längere von Jahren bas Toppelamt bes Kassierers und Rechnungsau übertragen, welche beiben Memter wegen bes gewaltigen mofens ber Raffengeichafte beute getreunt find. In Anerten-t feiner großen Erfolge bei ben Arbeitnehmern und gebern eine fleine Geier gepfant, welcher er fich bei feiner befannten enbeit burch Abwesenheit entzog. Bur Erinnerung wurde ein Ehrendiplom, fowie ein angemeffener Gelbbetrag geftiftet, ier feltens feiner Beamtenfollegen eine prachtvolle Stanbube meicht Beibe Anbenfen find von ben Bunichen begleitet, bah ba lange Jahre gefund und tatfraftig feines Amtes walten

Benn toit am Ehrentage bes herrn Rillan gu obigen Aus. Wenn wir am Chrentage des Herrn Killan zu obigen Ausnauen noch ein besonderes anerkennendes Wort hinzusügen,
is is iener Zeite der Lätigkeit des Herrn Atlian gewidmet.
de gerade das charakterifische an seiner Stellung gewesen zu meinen den österen Spssemwechsel in der Zusammensebung Burkandes der Kaise. Ter Leptere ist der direkte Borkle des Hern Killan. Aun brauchen wir nur zu erwähnen, die Kasie, bei der wechselnden politischen Rückung des Borks, ja sonar der wechselnden Richtungen in ner halb der stellten Verstellung ein aufer und ihrer edenso oft wechselnden Vorsihenden er, juhrelang ein auferit mühfames, nervengerrattenbes Bram. Berbeifern und — Berboiern einzelner Aaffen-Einrich-im mitmachen nußte. Richt immer ift Rilliand Erfahrung in brialen Geschehniffen ber Stabt, im Kranten- und im Burg-te, feine tücktige Renutnis auf bem Gebiete bes gohlenmafrigen fiches ber Bergangenheit mit der Gegempart, feine vorfich-Schluffolgerungen ist die Jufunkt gebührend gewürdigt Schluffolgerungen ist die Jufunkt gebührend gewürdigt Inn Alte und junge Stürmer und Trünger im Ansfenand die dahren mitunter die Sberband und manchesmal mußte ine erprodte Einrichtung gegen eine unpraktische Reuerung einsben. Dah unter solchen Umsdinden auch die Bahrung der istät für einen auf "Bermittlung" eingestellten Charafter beichtes war, sei nue angedeutet. Da kam die Reichsversickesvordunung! Die gab den verantwortlichen Angestellten der klaufenlassie den Ebarafter und die Pflichten der Chemeindesten, sie gab ihnen aber duch deren Reich e. Die Kassenlührer Ungestellten wurden daburch unabhängig von den jeweiligen wungen im Borstond und auch Kilian wird die Berbeiserung Stärkung der persönlichen Efellung des Geschäftsführerd (beställten der versönlichen Efellung des Geschäftsführerd (beställte eine vom Bentrum durchgesehte Reuerung im Gesehell at eine bom Bentrum burchgefeste Reuerung im Gefebel begruft baben. Bir fugen ben anerfennenben Borton beltebtheit bes herrn Rilian bei Arbeit gebern und Arbeitmern noch bingu, daß er auch bet feinen Beamten als der, nadflichtiger und führenber Borgefehter anenahmelie

Am Dienstag, den 6. Juni, hat in Biesbaden eine inn des erweiterten Begirtsausschnffes der Cammlung fas pende Dentider Frauendant 1915" ftatigefunden. In ben wurde die Errichtung von Arcisausichuffen in den inen Areifen beichloffen, deren Borfit die Frauen der fleuden Landrate übernommen haben. Die Berbeiätigall von dort aus in die in jeder Gemeinde au grundenden ausschiffe gelegt werden. Die gesammelten Gelder sind und gur Unterftützung: a) der Jamilien der hintersenen gesallener Arieger and Heer und Marine aller ingatrungen, b) der Familien von Ariegsinvaliden and und Marine aller Baffengatrungen. Die Mittel der inng sollen diejenigen Mittel ergänzen, die einerseicht von Antionalftiftung für die hinterbliebenen ber im Rriege

Gefallenen, und andererseits von den unter Mitwirkung des Staates geschaftenen Ausschüffen für Invalidenfürsorge dur Versügung gestellt werden und dwar in dem Sinne, daß die Mittel der Stiftung Kriegsspende Deutscher Frauendank verwendet werden: 1. als Beibilsen, durch welche den Angehörigen Gesallener oder Kriegsbeschädigter eine ihrer Begabung entsprechende Schul- und Bernsabildung ermöglicht wird, 2. als Unterführungen: a) für diesenigen Angehörigen insbesondere Mütter — gesallener Krieger, für welche durch Renten nicht ausreichend gesorgt ist, und für welche die Mittel der Nationalstistung erst in zweiter Linie in Betracht kommen, d) für die Angehörigen von Kriegsbeschädigten, die durch Alter, Krankheit oder Inanipruchnahme in der Familie am eigenen Erwerb verbindert sind. Bon den gesammelten Weldern sollen 10 Prozent zu einem Ausgleichsonds abgesührt werden, während die übrigen 90 Prozent den Ertsausschässen zur Berwendung nach den vorstehenden Grundsähen verbleiben. Die Bildung der Ertsausschässe und bildenden Kreisausschusse in die Wege geseitet werden.

Busammenstoß

Rheinifche Bolfegeitung Rr. 138

Insammenstoß
Gestern nachmittag 3 Uhr tarambolierte in ber Friedensftraße die "Elettrische" mit einer sogenannten Traverdenise. Die Insassen Ber Mehrer und der Küster, famen mit dem Schreden bavon. Der Wagen wurde teilweife bemoliert; ein Rad gerbrachen, bie Genftericheiben gingen in Scherben. Der Ruticher, ber im Bogen bon feinem Sibe flog, erlitt eine ftorte Ropfverlebung. Schlimmer erging es ben Bierben; bas eine wurbe berart ichwer verlett, daß man die ville der Feuerwehr anrufen mußte, die das Tier nach dem Stalle transportierten Wem die Schuld an dem Unfalle trifft, wird die Unterfisqung feststellen. Die Pleftrische traf das Gefährt beim Answeichen zwischen Tier und Wagen.

Draufgepfeffert

Bie gefährlich die Ratten ben fleinen Auttieren find, bas tomnte ich am Dienstagmittag am Aurgartenweiber besbachten, beifen Fint aufer bem Geere bon Goldfischen gauch bon Wasserpreifigei belebt wird. Run war gerabe eine ber Enten mobl eine Ehinefin", von fleiner Art) mit ihrer nech jungen Brut an Band gewatidelt und ließ fich bas ihr gegebene weiche Gutter gut ichmeden. Doch es fann ber Befte nicht in Frieden ichmausen, nenn es bem bofen Nachbar nicht gefällt, benn aus bem naben Buichwert icoft, balb oberhalb, balb unterbalb ber Bojdung, mit größter Bebarrlichfeit eine erft halbwüchfige Ratte bervor. um nicht etwa am Weichfutter fich gutlich ju tun, fonbern um ein Entletn zu erwischen zur Linderung ibrer "Gleiconot" Wenn nun auch die Ententenmutter mit aufgespertem Schnabel den geind einige Zeit abwehren tonnte, jo batte seine fede Berichlagenbeit wohl noch Erfolg gehabt, wenn nicht ein Aufseher mit gutgezieltem Flintenichun ben geidnoangten Etrauchbieb getotet batte. Bom Analle erichredt, flüchtete unfer gefieberter Anberflub raich in bas Maffer, um an anberer Uferfielle begehrliche Apung gu

Drei Stedbriefe

Stedbrieflich verfolgt werben wegen Meuterei von bem Unterfudjungerichter in Biesbaben: 1. Taglobner Smil Erbe, geboren 1. April 1894 zu Wiesbaben, zulest woönhaft Wiesbaben; 2. Steinbauer Johann Michael Arebs, geboren 27. August 1889 zu Ochsensurt, zulest wohnhalt in Wiesbaben; 3. Hausbiener Brid Stüdler, geb. 21. Oftober 1890 zu Würzburg, zulest ohne teken Bohnst wis handelt sich bei diesen Berionen um brei Etraigeiangene, die im diesigen Amtsgerichtsgesänznis ausge-brochen sind und die felb und micht gesänznis ausgebrochen find und die bis jeht noch nicht gefagt werden fonnten.

Berhaftet

wurde ein junger Mann, ber feinem Pringipal, einem Cafetier,

Berbet

Der Bolizeiprafibent gibt befannt: Dem Raufmann iAbolf v. Konigslow zu Biesbaben, Stiftstrafe 28, ift aufgrund ber Berordmung bes Bunbedrato bom 23. September 1915 über bie Gernhaltung unguverlöffiger Berfonen bom Sanbel am beutigen Tage ber Sanbel mit Gegenständen bes täglichen Bebacis, indbefondere Adhrungsmitteln aller Art unterfagt worben.

Theater, Kunst, Wissenschaft

*Biesbabener Sängervereinigung am nächten Sametag in einem großen Kurbäus-Kompert am ben Blan. Ter etwa 150 Sänger jählende Ühor unter Derrn Brof. Rann fa obt wird mehrere men einkinderre, musikalisch wertwolle Lieber sum Bortrag bringen. Außerdem haben neben dem fählt kurvrchelle Lieber sum Bortrag bringen. Außerdem haben neben dem fählt. Kurvrchelter frau Dans Joepffel und derr Schubert ihre Minvirfung zugelogt. Wenn je, so ist es in diesem schweren Kriegssommer ein drugendes Gebot, unserer Jugend Kräftigung und Gefundung zu verschaften. Vollentlich werden die Bemühungen der Sängerverveinigung und ihres Borligenden, des hern Sandtvervedunsten Fin hi, die für die sozialen Köte unserer Beit, für alle menschenkrennhelichen Bestrebungen immer ein so reges, warmes Beritändnis arzeigt daben, durch ein total gusderslaufies dans gekrönt. Der gute Zwei der der Beranstaltung verdient es in peschstem Rase. Also Carvole am Sams-tag 8.30 Uhr: Kurhans

Gottesdienit-Ordnung

1. Sonntag nach Pfingfirn. - 18. June 1916. Beft ber allerheiligften Dreifaltigfeit, Stadt Biesbaben

Um Fronleichnamsfefte findet nach bem in ber Bearrfirche jum bl. Bonifattus vorm. 8 Ubr beginnenden Dochamt die feierliche Brogeffion in bertomm-licher Beife fatt. Die Blaubigen find zu zahlreicher und andachtiger Beteiligung eingeladen. Die Rollefte am heutigen Bonnag ift für den Bonnatias-Berein

Bfarrfirde gum bl. Bonifating

Di. Meijen: 5.30, 6 und 7 Ubr; Amt 8 Ubr; Ainbergottesbienit bi Meije mit Bredigt) 9 Ubr; Dockamt mit Predigt 10 Ubr; lebte bi Weije 13,30 Ubr. Backm. 2,15 Ubr; Andachi (338); abende 8 Ubr; Aricgbanbacht

Rriegdandacht.

Tie Rinder, welche bei der Fronteichnamsprozeision Fahren und Sombole tragen wollen, mögen am Montag vorm 10 Uhr beim. Montag nachm. D. Uhr im Lefevereinsgarten lich einfinden.

An den Wocheningen ind die h. Wessen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr sind Schulmeisen. Diendtag abends 8 Uhr in Kriegdandacht. – Kitmood, 31. Juni, am Ische des di. Alonsins, in morgens 7.10 Uhr di. Meise mit Andacht zum di. Monting.

Donnerstag. 22. Juni, seiern wir das Dockbeilige Fronteichnamssen. Di. Meisen. 5.30, 6, 6.45, 7.15 und 11.15 Uhr. Um 8 Uhr in seierisches Dockamt, darauf seierliche Fronteichen namsprozessische Kriegsandacht.

Bahrend der Fronteichnamssostav ist täglich morgens 6.55 Uhr ein Knut mit Segen; abends 8 Uhr ift gestistere Deze Felm-Andacht, zugleich als Kriegsandacht.

Keichtgelegenbeit: Sonning- und Donnerstagmorgen von

Beichtgelegenbeit: Sonning- und Donnerstagmorgen von 5.90 Uhr un, Mitmooch- und Samstagnachm. 4-7 und nach 8 Uhr, an alten Wockentagen und ber Frühmeste; für Kriegsteilnehmer, Bermundete und Kranke zu jeder gewänschten Zeit.

Maria Siif:Pfarrfirde

Baria Dil Plarrfirde

Sonntag: Di. Meijen um 6 Uhr (gemeinsame M. Kommunion des Jungframendereins) und 7:30 Uhr (6. aloui. Sonntag: Aniprache, gemeinsame bl. Kommunion des Männerapostolates und der Fristommunisanten en Anaben; Kindergottesdienst (Amt) um 8:45 Uhr: Dockamt mit Bredigt um 10 Uhr. Nachmutags £15 Uhr von den vei göttlicken Tugenden; abends 8 Uhr: Bittandacks.

Tounerstag, Doch deiliges Kronleichnamstest, gedotener Feiersag: Ol. Meijen um 6, 8 und 11:30 Uhr: Dockamt, sugleich als Kindergottesdienst um 7 Uhr. Gegen 9 Uhr Beieligung an der von St. Komisatins ausgedenden feierlichen Brosesson. Rachm. 2.15 Uhr Prozesson und jakramentalische Kudackt; abends 8 Uhr: Kriegsandackt.

An den Wochen tagen sind die Medien 6.30 Uhr. 7.15 und 9.15 Uhr. Freitag und Samstag: erste hl. Meisen 6.30 Uhr. 7.15 und

7 Uhr: Amt mit Segen. Montag und Mittwoch abendes 8 Uhr: Kriegsandackt; Freitag und Samstag 8 Uhr: jaframentalliche Andackt.
Beichtgelegen beit: Sonntag und Frunklich anmeseit worgens was 5.30 Uhr an, Mittwoch von 6-7 und nach 8 Uhr und Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr.
Etiftungen: Montag 7.15 Uhr für die 8 heuriette Wahlet Lienstag 7.15 Uhr für die Ebrieute Iohann Berer Rupo und Anna Maria ged. Bester und Angehörige: 9.15 Uhr für den 8 Andersa Morgenhern. Witwoch 6.30 Uhr für Johann Bisbeim Brüht, deifen Ebriran Sabina ged. Gottichalf sowie beider Kinder und Enfet. Samstag 9.15 Uhr für die Familie Apothefer Johannes Scherer, verftorbene Eltern und Geschwifter. Eltern und Geidwifter.

Dreifaltigleitöpfartfirche

Beier bes Titularfeftes. 6 Uhr: Frismeile: 8 Uhr: mweite hi. Meffe mit Ansprache (während berieben gem. bl. Avenmunion ber Schiller und Schillerinnen; L. alopfianischer Sonntag); 9 Uhr: Kindergotteddienst Annt); 10 Uhr: Feierliches Dochamt mit Bredigt, Segen und Le Deum. 2.15 Uhr: Kriegsandacht; abends 8 Uhr: feierliche Andacht zur allerb. Treifals rigfeit.

und den Bochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7 und B Uhr: Montag und Mittrock abends 8 Uhr: Kriegsandacht. Tronfeichnam ofek, 6 und 6.30 Uhr: N., Messen; 7 Uhr: Mint. Um V Uhr: Beteiligung an der von St. Honisatius ausgehenden Brogesion. 2.15 Uhr: sakramentalische Andacht. Während der Fronseilich um wortav ilt jeden Worgen um 6.40 Uhr ein Umt wit Segen; abends 8 Uhr sakramentalische Andacht. Beicht gelegen beit: Sonntag krüb von g Uhr an, Mittroch 5-7 und nach 8 Uhr, Tonnerdiag früh von 6 Uhr an, Samstag 3-7 und nach 8 Uhr.

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	14.3 ni 11. Juni Main		34.384	10.34.1	
Webshut Dehl. Skagan. Dkannheim. Werms Kainj. Dingen	6,31 2,87 2,44 3,18 3,81	2.56	Contract Con	1.39 2.37 2.12	1.30 2.48 2.25

KURSBERICHT

Gebrider Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Elsenbahn-Aktion: Atch Top. SantaFéc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeake & Ohio. Chesapeake & Ohio. Chic. Milw. S.: Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric lat pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. Northern Pacific. Northern Pacific. Northern Pacific. Pennsylvania com. Reading common. South Railway pref. Union pacific com. Vabash pref. South Railway pref. Union Pacific com. South Railway pref. South Railway Railwa	New Yorker Börse	10. Juni 12. Juni	New Yorker Börse	10. Juni	15 Juni
Amtliche Davisankunse der Reglinen Rönse	Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeake & Oh.e. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric Ist pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific. Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Unlon pacific com. Wabash pref.	92 — 92%, 177%, 177%, 66%, 66%, 101%, 101.— 14.— 14%, 30.— 30%, 107%, 132%, 123%, 4%, 4%, 106%, 107%, 134%, 131%, 134%, 131%, 55%, 18%, 134%, 10.— 98%, 9.%, 28%, 28%, 08.— 98%, 9.%, 28%, 50%, 08.— 98%, 9.%, 28%, 50%, 08.— 98%, 50%, 50%, 50%,	Bergwu, IndAkt. Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref.c. Amer. Sug. Refin. e. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas General Electric c. National Lead United Stat. Sfeel c. P. Eisenbahn-Bonds: 4%, Aich. Tep. S. Fé 4%, Baltim. & Ohio 37, Northern Pacific 4%, S. Louis & S.Fr. 4%, South. Pac. 1929 4%, Union Pacific sv.	561/, 171/, 111.— 840.— 531/, 1381/, 1711/, 65.— 853/, 853/, 854/, 967/, 854/, 854/, 967/, 854/, 967/, 854/, 967/,	58% 95.— 547/, 440.— 541, 1387/, 1727/, 66.— 871/, 118.— 1061/, 957/, 77/, 601/, 927/, 927/, 881, 881,

Amtiiche Devisenkurse der Berliner Borse

für						de literal	The same	ram .			
telegra	ph	isc	90	Au	SZI	hlungen	IA.	IA Juni		- 14. Juni	
New York Holland Dänemark Schweden Nerwegen Schweiz		******				1 Doll. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr.	Gel8 5.17 224.75 161.25 161.25 161.50 102.87	Brief 5.10 £25.25 161.75 161.75 162.— 103.13	Geld 5,17 224.78 161.25 161.25 161.50 102.87	Brief 5.19 225.25 161.75 161.75 161.75	
Wien Budapest Ruminien Bulgarien		*			* 1	100 K. 100 Lei 100 Leva	86.— 79.—	69.75 86.50 80.—	69.65 86.— 79.—	69.75 86,50 80	

KURHAUS WIESBADEN.

يغ بحسمت (مسمر (مسمر المسمود الفرع (مسمود المسمر المسمود)

Samstag, 17. Juni 1916, abends 8.30 Ubr, im großen Seale:

Großes Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Wiesbadener Vereins für Sommerpflege armer Kinder.

Wiesbadener Sängervereinigung (150 Sänger).

Leirung der Chare: Herr Kgl. Kapellmeister Professor Franz Mahnstnedt. Mitwirkende: Frau Dr. Hans Zoepfiel, Kgl. Operasingerin vom bles. K l. Theater (Sopran); Herr Hichard Schubert, Kgl. Operasinger v m bles. Kgl. Theater (Tenor); Städtlisches Kurorchester unter Leitung des Städt. Musikdirektors Herrn Carl Schuricht; Herr Organist Carl Schauß (Orgel).

Vortrags-Folge:

t. Meeresstille und glückliche Fahrt . F. Mendelssohn-B.

2. Chorvortrag: Pasim 23: "Gott meine Zuversicht", mir Orchester . Franz Schubert 3. Lieder mit Klavierbegieltung:

a) Winterwe he, Richard Strauß; b) Der Genesene an die Hoffnung, Hugo Wolf; c) Abs dem Takt, Max Schillings. Herr Richard Schubert. 4. Chorvortrag: Morgen im Walde . . . Friedrich Hegar

5, Lieder mit Klavierbegieltung:

a) An die Musik, Frant Schubert; b) Die Fersile, Hugo Wolf; c) Frühlingsnacht, Robert Schumann. Frau Dr. Hans Zoepffel.

6. Chorvortrag: Gras an die Heimat . Leitung: Der Komponist. . Karl Schaufl - PAUSE -

7. Chorvortrag: Wie hah' ich sie gelieht Ferdinand Möhring Zum Gedächtnis des vor 100 Jahren gebor. Komponisten.

8 Lieder mit Klavierbegleitung: a) Traum durch die Dammerung, b) Muttertändeleien, c) Ständeben, Richard Strauff.

Frau Dr. Hans Zoepffel.

10. Chorvortrag: Landerkennung, mit Orgel u. Tenorsolo Edvard Grieg. 11. Ouvertüre zu "Euryanthe" C. M. v. Weber. 12. Chorvortrag: "Die Wacht am Rhein" mit Orchester

Ende etwa 10.15 Uhr. Eintrittspreise: 3, 2, 1, Mk.

Städtische Kurverwaltung.

. . Karl Wilhelm,

Kaufhaus größten Still für sämil. Manufaktur- und Modew Damen-Konfektion, Damen-Pur-

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißware Gardinen, Teppiche, Bett-Waren

Kirchesse Wiesbaden Prost

Bundesratsverordnungen

Der Bunbegrat

hat am S. Jum brei weitere wichtige Befanntmachungen beschloffen, denen wir nachstehendes entnehmen: Die Befanntmachung über die

Geltenbmachung von Supothefen, Grundichulben nub Renteufchulben

bie den Schart der durch den Krieg in Witleidenschaft gezogenen Hausund Erunddeitzer über den disherigen geleglichen Madunt hinaus erkeitert, initi an die Stelle der Vervednungs hetr, die Bewilligung
non Zahlungsfrihen dei Dovochelen und Erundhäusden und der Versednung über die Verlagung des Zuichfags bei der Brangsverkeigerung
non Geganskinden des undeweglichen Vermögens vom 10. Tezember
1914, die aufgeloden norden sind.

Tunch die Bewirdung wird sunächst (mit Andsicht auf die erhebliche Tuner des Keieges und ihre Begleiterscheinungen im übbeischen
Immedilandelen) die Winge der vom Gerichte zu dewilligenden Zahlungsfrist andgebehnt. Sie kann zeht für das Kapital der Hopothet oder Erundichald oder die Abstingsssumme der Mentenschuld dies zu einem Zahlen, für Insen und andere Redenleisungen des zu dehr Monaten bemeisen werden (bisder sechs), desso, drei Monatel. Damit Dirten, die sich und der Kerlängerung der Frist für den Mändiger ergeben mögen, vermieden vorden fönnen, sann die Fristheitinnung von der Erfüllung bestimmter Bedingungen (zum Beispiel Erhöhung des Zindssch) abhängig gemacht
terden.

Bisher wer bei wellstrecharen Hypothekensprderungen die Fristbereitligung mur im Wege einer Einstellung der Zwangdvollstrechung —
else durch eine Massachne von rein projessuser Bedeutung — möglich.
Nach der weuen Bewerdmung kann auch der vollstrecharen depothekensperderungen eine naterielle Zahlungsfrist gewährt werden, die wie eine vom
Gländiger dewissige Stundung wirk, also der allem den Einstilt von
Bergugsbotgen verhindert. Die Einstehenng erfolgt durch das Amstegricht, in besten Bestet das belastete Grundstrid besegen ist. Auch
dei der Bewissigning von Zahlungsfristen sin Hypothesenschalde eines Beausglieries soll kuntig der dingstehen auferbald eines Beausglieries soll kuntigerichen der Gländiger ietnen allgemeinen Gerichtschand wahgebend sen (dieder des Auftrageriche, der dem der Gländiger ietnen allgemeinen Gerichtschand das). Tas bedeutet eine erhebliste Erleichterung für,
den Schaldner.

Den Schuldner.

Tie Bewilligung von Jahlungsfriften jost, wenn Gilligseitsgründe totliegen, in Inkunft auch der Depochelen guldfilg sein, die nach dem 31. Ink 1914, also nach Ariegsanisdruch entstanden sind. In der Januptiacke ist debei an Fälle gedack, in denen Eersonen sachtend des Ariegsanisdruch entstanden sind von des Ariegsanisdruch entstanden machtend des Ariegsanisdruch erhölten, eine Grundstäd zu ersteden, ohne dadet des Bargedot dericktigen zu konnen.

Tür Anpitalianisden sann die Bewilligung einer Jahlungsfrist wekrfach erfolgen, ihr Zinsen und sonstige Redenleistungen nur einmal. Der Antrag auf Bewilligung einer Jahlungsfrist wekrfach erfolgen, ihr Zinsen und sonstigen und bestalb abgelehnt werden, weil anzurehmen ist, das der Bestagte nach Ablant der Trift zur Befriedigung des Aldgers außer Stande sein wied.

Tie Iwangsberfpeigerung sann auf Antrag des Schuldners für die Tane two längsfend seine Bestimwung einen Sahlungsfrist abgelehnt oder nicht zusählig ist.

Die Einstellung senn mehrsach ersolgen. Sie ist jedoch damit ein unbegrenzted Amwachsen von Jindrückländen vernieden wird) auf Antrag eines Betriligten ausgehehen, wenn ihm fällige Anspräche auf wiedenstehrende Beihungen für gwei Jedre im Kange vorgeben. Wernso ist der Antrag auf Einstellung der Joungsversteigerung von vornderein absachmen, wenn fällige Ansprüche des betreibenden Gläubigers für gwei Isdre nicht gezahlt sind.

Jum Schuge der Katschhauthesen ist die Bietungsgrenze, die zu der der Inschag dersagt werden fann, von bisher zwei Trüteln auf der Vereich des Werts erhölt worden.

Die Kostenvorschriften der Bewordung embalten die neue Bestimmung, das der ihre dem Griechterungen beautragenden Schusdner die Kosten auch dann ausblieden kann, wenn seinem Untrage statigegeden wird. Dies ist aus Billigkeitsgränden gerechtserigt.

Eine andere Besanntmadung des Bundesrats zwm & Jung schüpe die heimsehrenden Kriegsteilnehmer

heimtehrenben Rriegoteilnehmer

heimfehrenden Ariegsteilnehmer

tor einem für ihr wirtichaltliches Fortkammen bedenstichen Ingriffe
iherr Gläubiger. Auf Antrag des Ariegsteilnehmers kann Jahlungstrift die zu sechs Monaten deweiligt werden — auch für nach dem 31. Jusi
1914, aber vor oder weldernd der Teilnahme des Schuldwers am Ariege
entstandene Forderungen. Auf diese Forderungen linder anch den Berordnung über die Fosgen der nicht rechtzeitigen Jahlung einer Gestforderung Anderndung. Die Inangswollstrechung lann auf deds Monate
eingehellt werden; die Swangswollstrechung kann auf deds Monate
eingehellt werden; die Einstellung kann mehrlach erfolgen und ift auch
anlässe, doss die virtschaftliche Lage des Schaldwers durch die Teilnahme
am Ariege so desembliche Lage des Schaldwers durch die Teilnahme
am Ariege so desembliche Beger des Schaldwers deuts die Teilnahme
erschen, wenn sie insolge nachträglicher wesenslicher Fordaberungen werden, wenn sie insolge nachträglicher wesenslicher Fordaberungen
werden, wenn sie insolge nachträglicher wesenslicher Fordaberungen
werden, wenn sie insolge nachträglicher wesenslicher Keränderungen der lunklände dem Gläubiger einen unverhöllnissenäuigen Andreil bringen
werden, unsbeiondere, wenn die födiere Betriedeigung des Gläubigers
den gendere Juangswollstrechungen erbeblich gesähedet wird. Als Kriegeteilnehmer gelten auch die Personen, die vermöge ihres Tiensverhältnisses Amtes oder Beruses zu den immobilen Teilen der Lands oder Secmenkt gehören. Eine britte Besanntmachung des Bundesreits vom 8. Inni ändert die Borschriften der Eerondung über die

gerichtliche Bewilligung von Bahlungöfriften und über bie Folgen ber nicht rechtzeitigen Bahlung einer Gelbforberung en einigen Bunften ab, um fie mit ber Sonderregelung der erften ber vorsiehend geschilderten Berordnungen (aber Geltendmachung von huvothefen, Geundschulden und Rentenschulden) in Einklang zu brungen, besto, um Unftimmigfeiten ber Interpretation ju bermeiben.

Aus dem Bereinsleben

* Kathol. Jünglingsberein St. Bonifatius. Es find durch den Sociaus auch in diesen Jahre zu den Golfsoorstellungen im Königlichen Theater vom 21. Juni die 1. Juli (ausgenommen Sonntag, 25. Juni), Kurten zu ermäßigten Preisen (O.25 Mt.: 0,35 Mt.: 0,50 Mt.: 0,75 Mt. usut) zu haben. Bestellungen tinnen nur heute Donnerstag abend im Vorsandszimmer (Pierrhausendau) gegen Hinterlegung des Eintrittsgeldes, gemacht werden.

Ronigliche Schaufpiele

Bieebaben, Donnerstag, ben 15. Buni 1916.

Beidloffen.

Freitag, 16. Juni: "Alt-Seibelberg". Samotag, 17. Juni, Gaftpiel ber Romigl. Sangerin Fran Birgit von ber Königlichen Oper in Berlin: "Königölinder"; Ginig Fran Birgit Engell a. G. Sountag, 18. Juni: "Ton Inan".

Resideng. Theater.

Wiesbaben, Donnerstag, ben 15. Juni 1916. Bette Borftellung ber Schaufpiel-Spielgeit Sugenblarten gültig! Reubeiti Buntsigerfatten be Biff und Wirbfe.

Luftfpert in 4 Aften von Bebor bon Bobeleip. Spielleitung: Freibe s. Majang 7 Uhr. - Enbe gegen 9.30 Ubr.



Thalia=Theater :: Mod. 214 Taglich nachm. 4-11 Uhr: Erithi. Borfahr

Bom 14. bis 20. Juni taglich 2 gefchloffene Ber Gaftipiel ber beutiden Jegbfim Gefellicaft Be Mus ber afeifanifchen Bitbnis, Jagb nes Aubien bes Mittareijenben R. Schumenn, m. reifen.

Aurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, ben 15. Juni, nachmittags 4.30 Ubr: Abom Anngert bes Stabtifchen Aurorchefters. (Leitung: Derr hermann ; Stabtifcher Rurfavellmeifter.) 1. Onverture gur Oper "Des W bes Gremiten (M. Meillart); 2. Berlorenes Glad (Rt. Gifenberg); 1. und Pinnle aus ber Dper "Lufregia Borgia" (G. Donigetti); 4 feebilber, Balger (30h. Strang): 5. Duvertitte gur Opereite . ?. tetftubent' (E. Milloder); 6. Gin Abend in Telebo, Serendern (M. Gemeling); 7. Dijenbachinta, Botvourri (A. Ern & Raifer Franz Joseph-Marich (Gb. Stounfo. & Abends 8.20) Abonnements-Rougert bes Gtabtifden Autordeftere. (Beitung: Der mann Jemer, Stabtifder Aurfapellmeifter.) (Deutscher Opera-1. Omverture wur Oper "Oberon" (C. D. v. Beber); 2. Fantaffe mi Oper "Die Benderilbte" (28. A. Mojart-Luftner); 3. Geogie Personnerface Rr. 3 (R. n. Beethoven); 4. Tonbilber and "Das be gold" (Rich, Wagner); 5. Dievertüre gur Doer "Tannblufer"

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verband, dem die namhaftesten Mode-, Putz- und Weisswarengeschäfte Wiesbadens angehören, mach bekannt, daß infolge freiwilliger Vereinbarung die Geschäftsräume der Mitglieder

> an den Wochentagen von jetzt bis Ende August in den Mittagsstunden von 1/2 bis 3 Uhr

für den Verkauf geschlossen bleiben.

In den gleichen Monaten bleiben die Geschäftsräume wie seit mehreren Jahren

an Sonntagen völlig geschlossen.

Der Verband deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche Ortsgruppe Wiesbaden.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Samtliche Stücke mit Zinsscheinbogen liegen jetz sur Ausgabe bereit. Wir bitten um baldige Abholung an unserem Schalter Nr. 17 (1. Stock) gegen Vorlage der

Mitglieder unseres Vereins, deren Papiere dauernd bei ans in Verwahr bleiben, können ihre Hinterlegungsscheine

vom 19. Juni 1916 ab

an unserem Schalter Nr. 15 zum Eintrag vorlegen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1916.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haltpflicht. Friedrichstraße 20.

für bauernbe Befchafiigung bei guten Bohnen III

Wei Bewertungen bitten wir Alter und Willickeperhaltols anzugeben.
Wotorenfabril Obernesel A. C., Obernesel bei Frankfurt a. M. . Mr. Der ehel. Binder in, gebeten, bleielbe geg, gute Bel. Cell-mablie, 8, III. r. obzug.

Pianos eigener Arbeit 1 Med. Stu'ler-Piane 1,22 cm 9. 450 M Uhenania A , 1,35

5 Moguntia A , 1,10 B . 1,30 A . 1,82 B . 1,34

nim. auf Maten ohn Aufichies per Monat 15—20 Mart. Kaffe & Brog. W. Miller, figl. Cofpiensfebtif Gegr. 1843 Malma Münberfer. 3

Comeit Borrat reicht verfenbe ich

Schmierleife

in Netto 1 On Ofo.-Höffern 3.5 Pig. u. in Fölfern von Retto 50 Ofd. 57 Pig. das Ofd. od dier gegen Rodinadme. Peets, Adorfie und Babustation muffen stets geman angegeben merben.

With. Bibeting, Vlotho a. b. Befet.

Boldene Broiche

Korkstopfen

von erst. ipan, hans in der Peristoge v K. Id. IS, 28, 30 rin, zu verf. Umgeb K fr. unt. A. B. II dempiposit. Wiesb

Bereichafes u. Grembenmalche

Alte Zinnteller, Blatten und Schuffeln 3. bob. Beris 3. lauf. gel. Ang. n. 1 130 a. d. Gefgaftoft. b Zig Ein Fahnmidills, I Rertoffelbade, I Grab feitpbe, i Bidel an vertaufen. Quelrinftrafte 25, Frontipipe.

n , gut bei. Gie Bieiche Bernfprecher 917 u. 1964

der Königl. Preuß. Staatsbahn

Spedition von Gutern aller Art

Fernsprecher 917 4 1

Wasserschuhereme farbt ab

und verfdmiert bir Rleiber bei naffer Bitterung ! Dr. Gentner's Delmachsleberput

im Südbahnhof.

Amilides Rollfuhrunternehmen

wofferbeftablgen, nicht abfürbenben, tleffdmargen Dachglang und bas Leber wofferbicht Befortige Befemon, aud Shubfett Tranolin und Trantebell Bobrilant: Cirl Gentner, Goppingen (Barttemben)

ige 2 enens d in u eimer fe ie Balr dillen b him alle henn bab bung at md nie her growin Belliten b Sdunde! lofer ERic In therb

ble gemo

mit Wilbe

in ber Be me tooly Beimbe, b Beblen gegengt mileben b gewiffe ben fentfe

und ber f Urneil fal

tremen, u noch yti 2 unb Gir I Rultur floor marris mieberl rater" 9 ms fefricie Mittergeor! leinbe be egen müt Rieberl onbere b cigentlich an einige

ber Gelden tidit ermi freit toerl millien fe ncen mir freibt ei richenben Dir haber teldjern n

did did ter wie mtoft gel Infte etlit Das

All bisher emglanb, mi ben and mean leg be tofolen i schoben 1 ond bic ? tembe frof

bent m o mirb tas che rebrad Diten en möch? reben, abe trida, bi

Tritiofe 97